

“Grüesech; i bi dr Herbert”

Alter: 78 Jahre (fühlt sich aber wie 30)

Trotz meines Alters genieße ich das Leben in vollen Zügen – besonders beim Boccia. Mit grauem Haar und Falten, die Geschichten erzählen, fühle ich mich innerlich jung und lache gerne.

Ich wohne in einer Alters-WG auf dem Areal, die mehr wie eine grosse Familie ist. Gemeinsam kochen und spielen wir, und ich bin bekannt für meinen Witz – oft bringe ich meine Mitbewohner: innen zum Schmunzeln.



“Hallo; mi Name isch Liv”

Alter: 26 Jahre

Zurzeit absolviere ich ein Fernstudium, das mir die Freiheit gibt, meine Zeit flexibel zu gestalten und im Co-working-Space auf dem Areal zu arbeiten. Nebenbei arbeite ich als Kellnerin hier, was mir nicht nur hilft, mein Studium zu finanzieren, sondern auch viele interessante Menschen in mein Leben bringt.

Wenn ich nicht gerade Bücher wälze oder im Restaurant bin, treffe ich mich gerne mit Freunden. Ob wir gemeinsam einen Kaffee trinken, zusammen in der Sonne sitzen oder einen Event organisieren – die gemeinsamen Momente sind für mich unbezahlbar. Am Wochenende



“Salut; i heisse Paul”

Alter: 14 Jahre

Ich ein echter Sportfan! Besonders im Sportunterricht fühle ich mich in der Turnhalle wie ein Fisch im Wasser. Ob beim Basketball, Volleyball oder beim Geräteturnen – ich liebe es, mich zu bewegen und neue Herausforderungen anzunehmen. Meine Freunde und ich geben immer unser Bestes, um zu gewinnen, aber am meisten Spass macht es, gemeinsam zu spielen und zu lachen.

In meiner Freizeit dreht sich alles um Fussball. Ich spiele in einer Jugendmannschaft und trainiere dreimal die Woche. Das Geräusch des Balls, der über den Platz rollt, sind für mich einfach das Beste! Am Wochenende

Boccia ist meine Leidenschaft. Es hält mich fit und bringt uns zusammen. Mit jedem Wurf möchte ich nicht nur gewinnen, sondern auch gute Laune verbreiten.

In unserer WG feiern wir Geburtstage, machen Ausflüge und unterstützen uns. Das Leben ist kurz, und ich bin entschlossen, jeden Tag mit einem Lächeln und einem Scherz zu verbringen. Schliesslich liegt das Geheimnis des Alterns nicht nur in den Jahren, sondern in der Freude, die wir teilen!

zieht es mich oft in den Club, wo ich gerne tanze und die Musik genieße. Es gibt nichts Besseres, als mit Freunden das Wochenende zu feiern und den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen.

Ich liebe es, neue Leute kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Das Leben ist voller Möglichkeiten, und ich bin fest entschlossen, jede Chance zu nutzen, die sich mir bietet. Die Kombination aus Studium, Arbeit und dem geselligen Leben mit Freunden hält mich auf Trab und bringt mich immer wieder zum Lachen. Schließlich ist das Leben zu kurz, um nicht jede Minute auszukosten.

spiele ich oft mit meinen Freunden auf der Piazza, wo wir spannende Matches veranstalten und die Zeit vergessen. Es gibt nichts Schöneres, als nach einem langen Spiel erschöpft, aber glücklich nach Hause zu kommen.

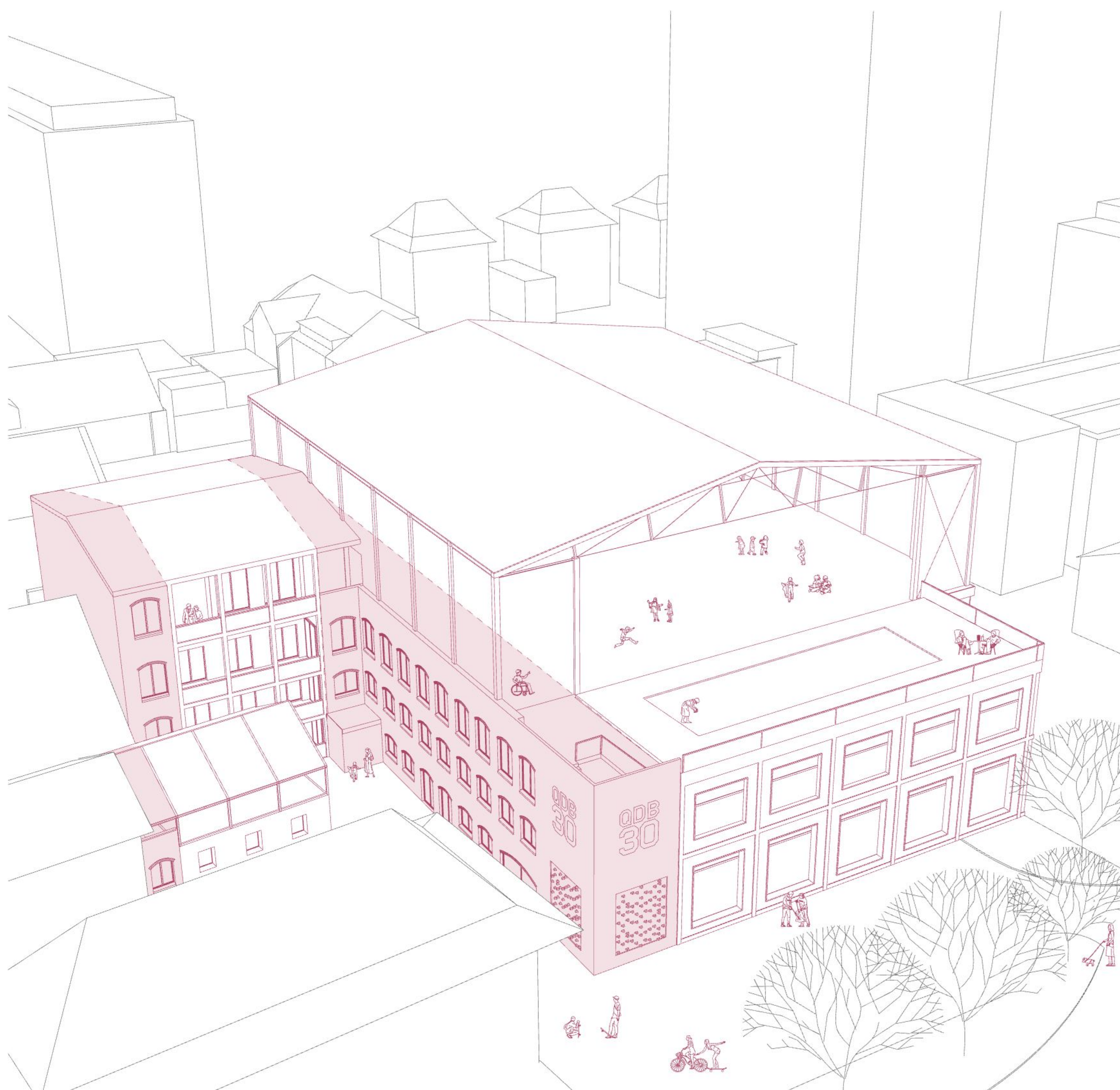
Ab und zu helfe ich am Samstag meiner Mama auf dem Flohmarkt. Es macht mir Spass, mit ihr zusammen die Stände aufzubauen und die vielen verschiedenen Sachen zu sortieren. Manchmal finde ich sogar kleine Schätze, die ich gerne mit nach Hause nehme. Es ist eine tolle Gelegenheit, um mit den Leuten zu plaudern und neue Bekanntschaften zu schliessen.



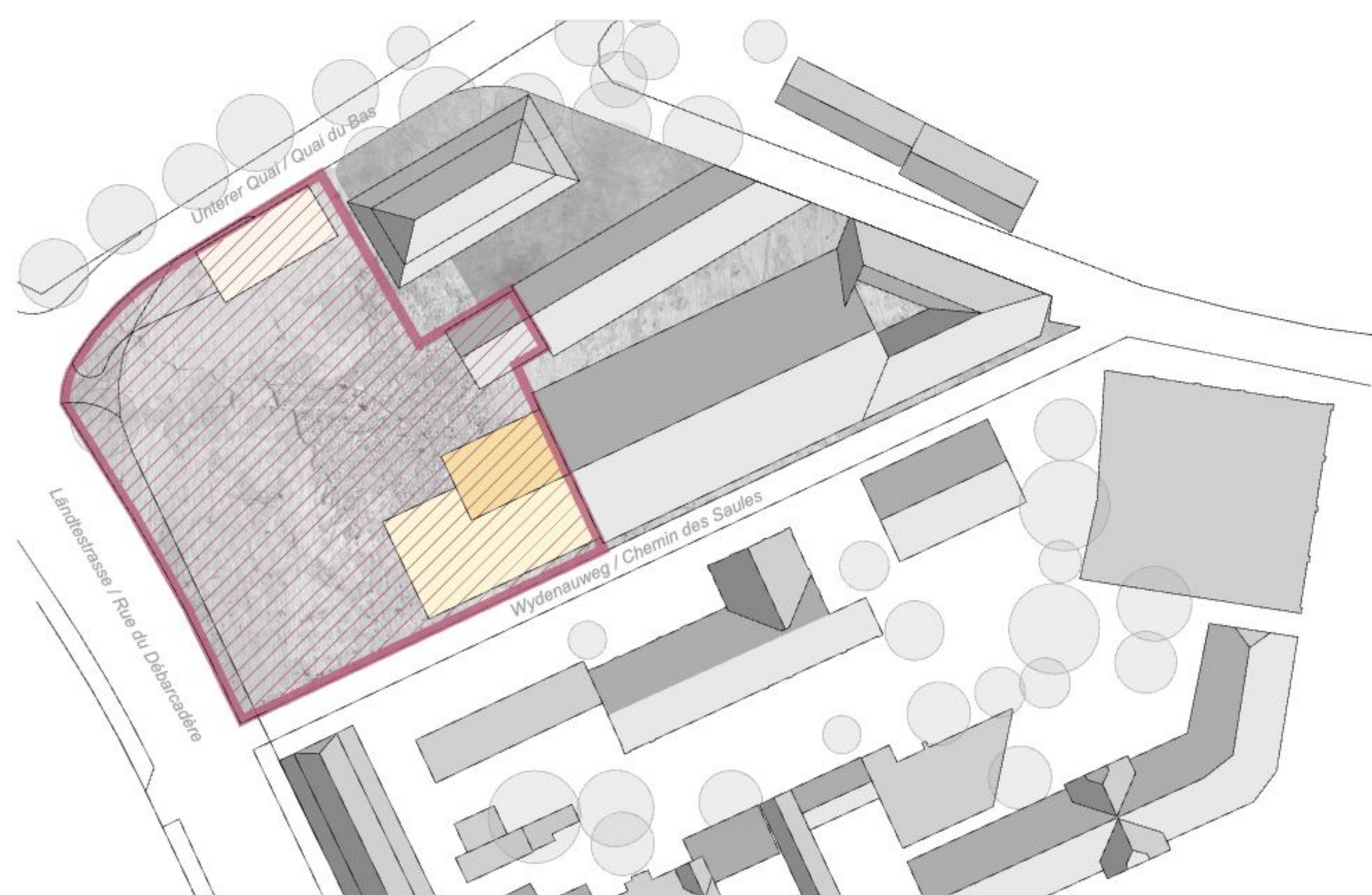
 Weissplan Mst. 1:5000



Fotos (Atmosphäre) Bestand Areal September 2024:

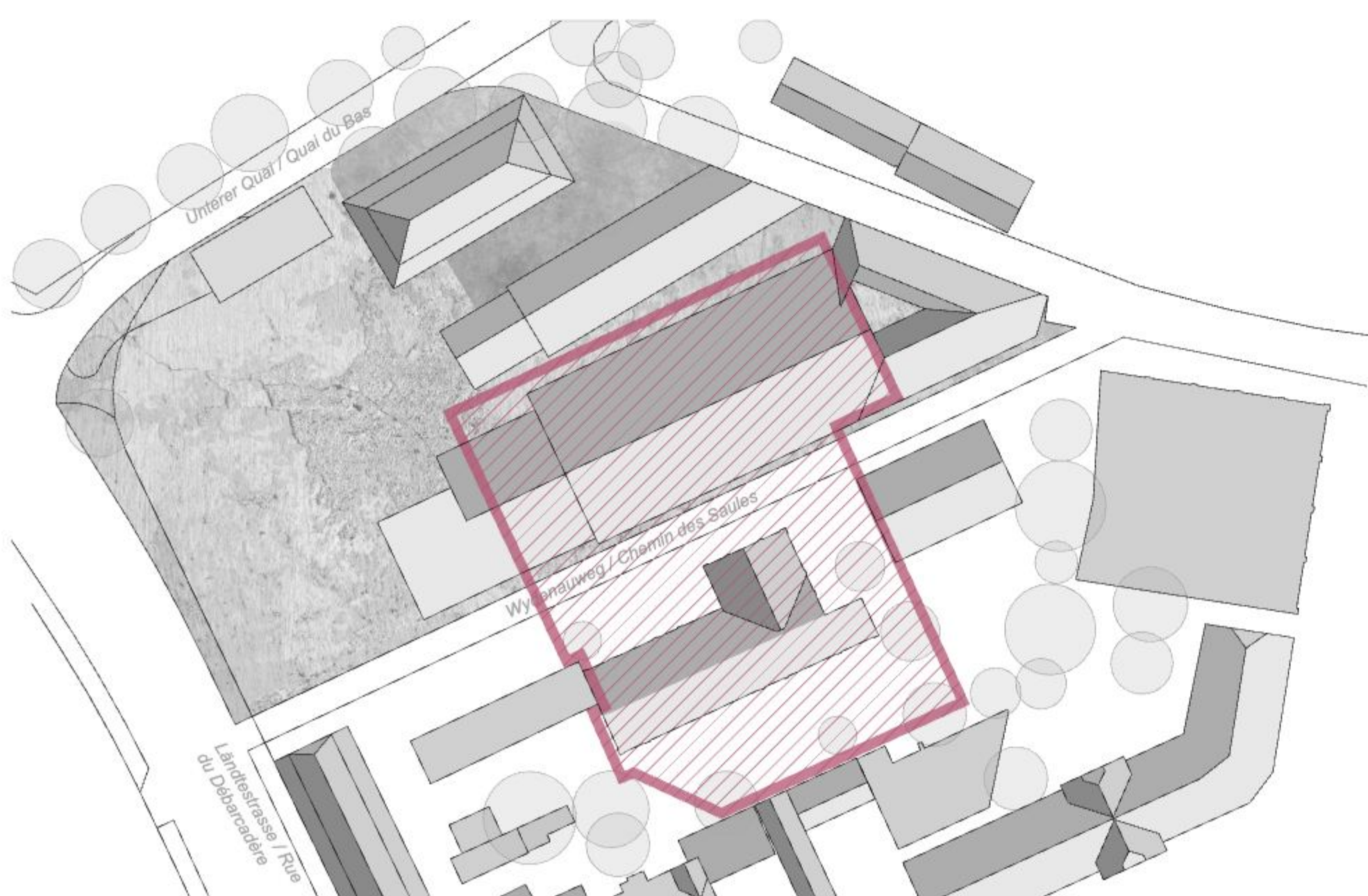


Perspektive Projektübersicht ohne Massstab



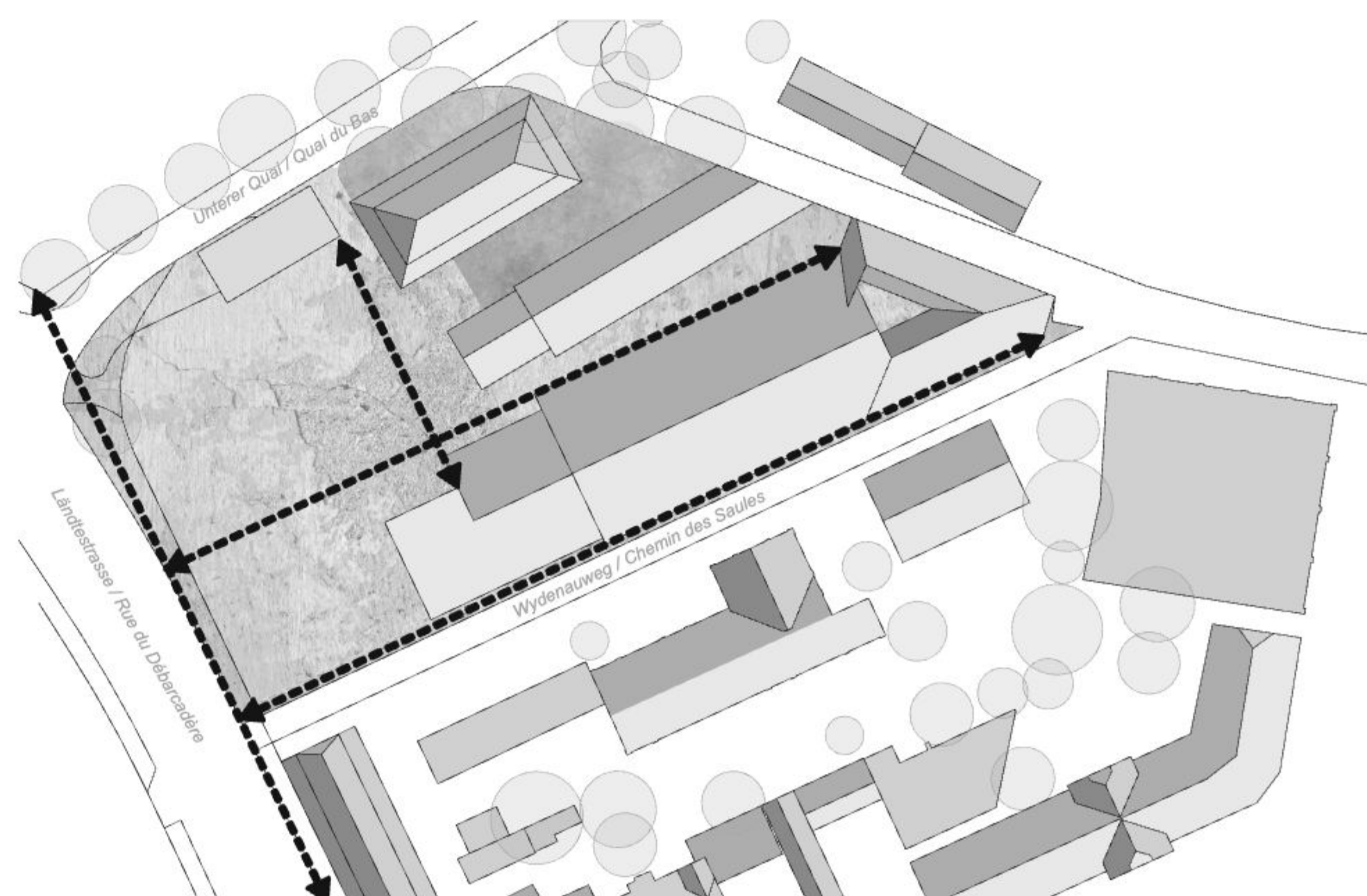
Umgang mit dem Bestand ohne Massstab

 = überbaubare Fläche = bestehende Volumen = rückbaubare Volumen

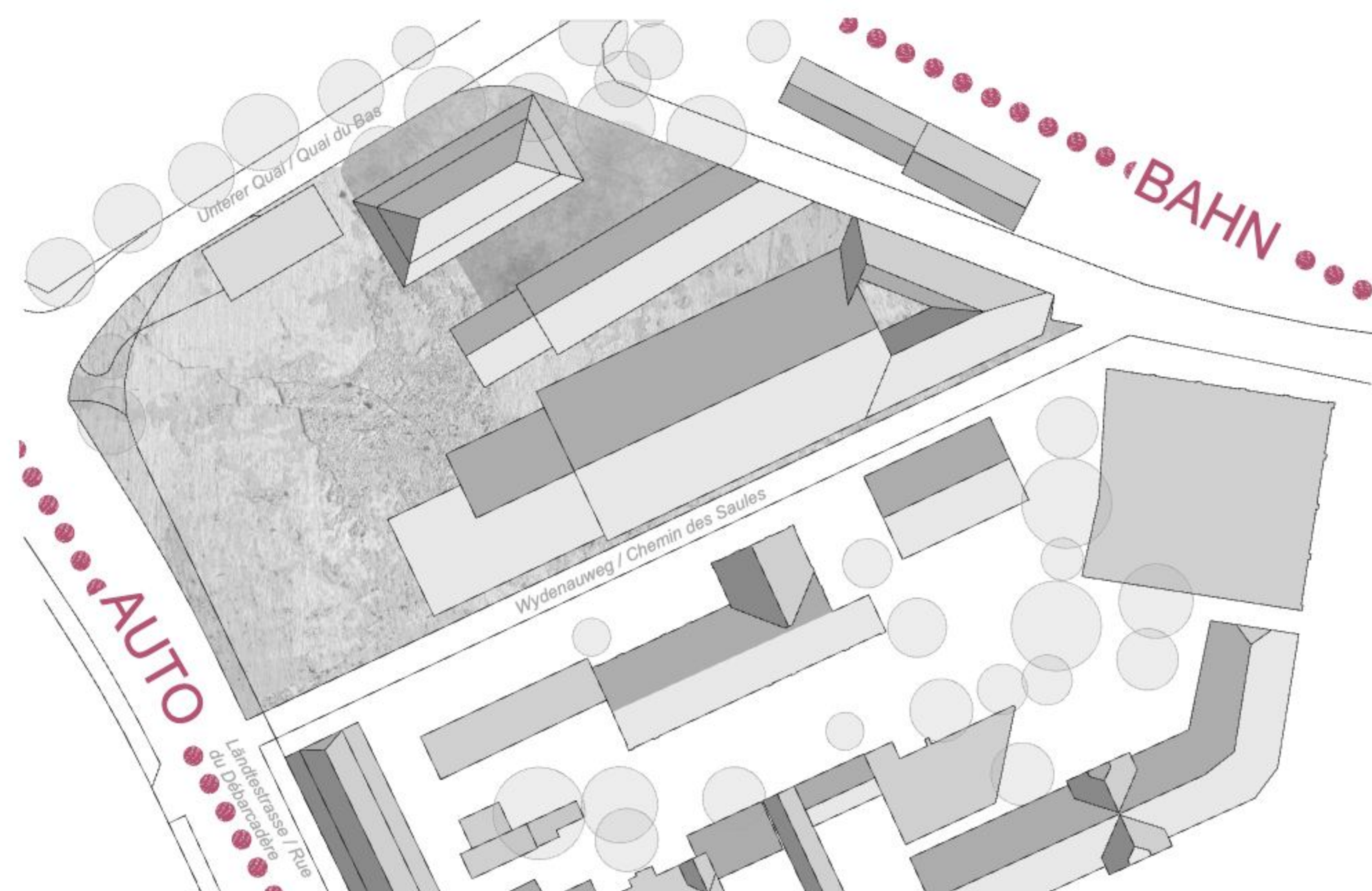


 Belastete Standorte ohne Massstab

 = überwachungs- noch sanierungsbedürftig Standorte



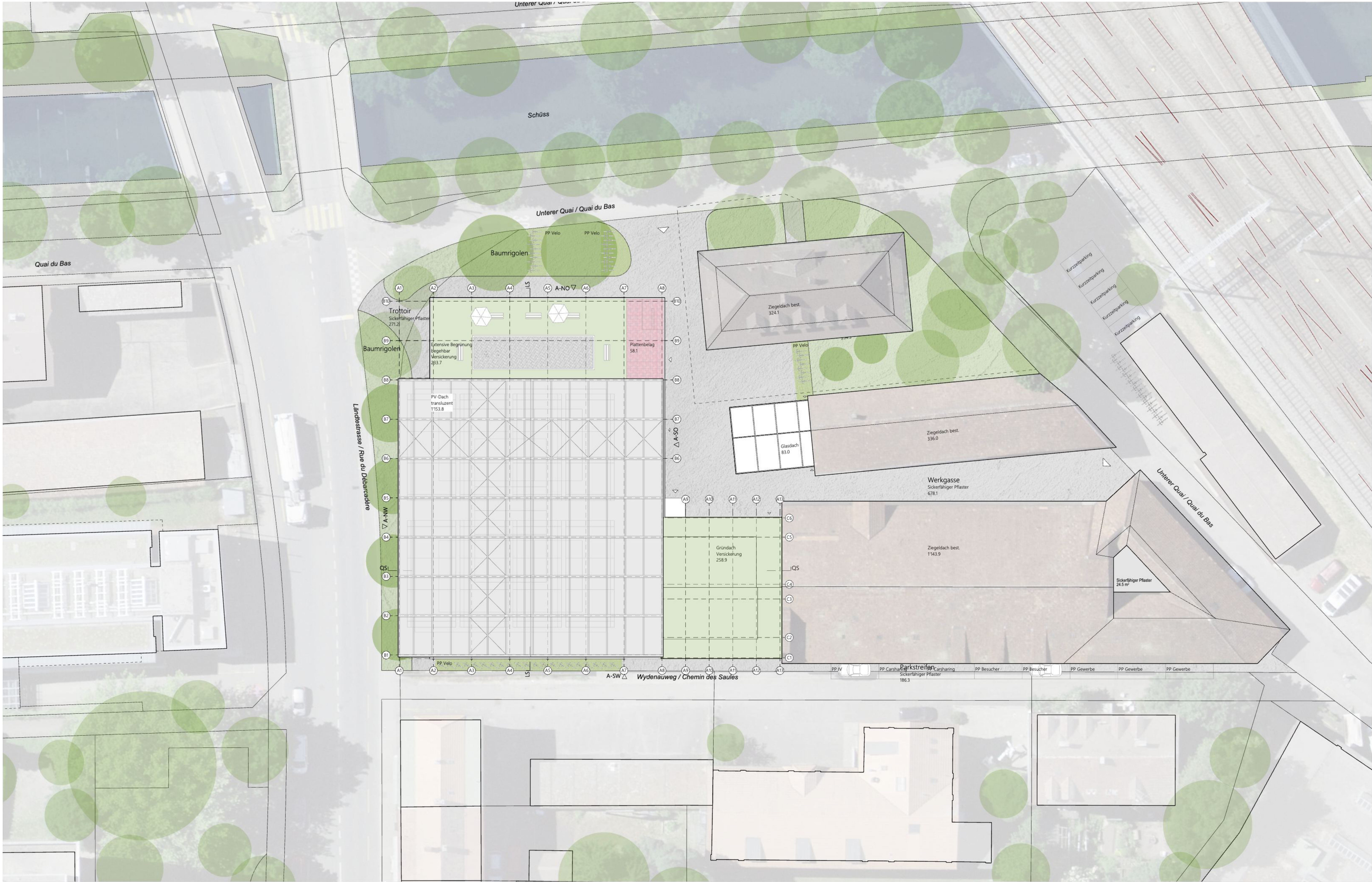
 Horizontale Referenzen ohne Massstab



 Lärmquellen ohne Massstab

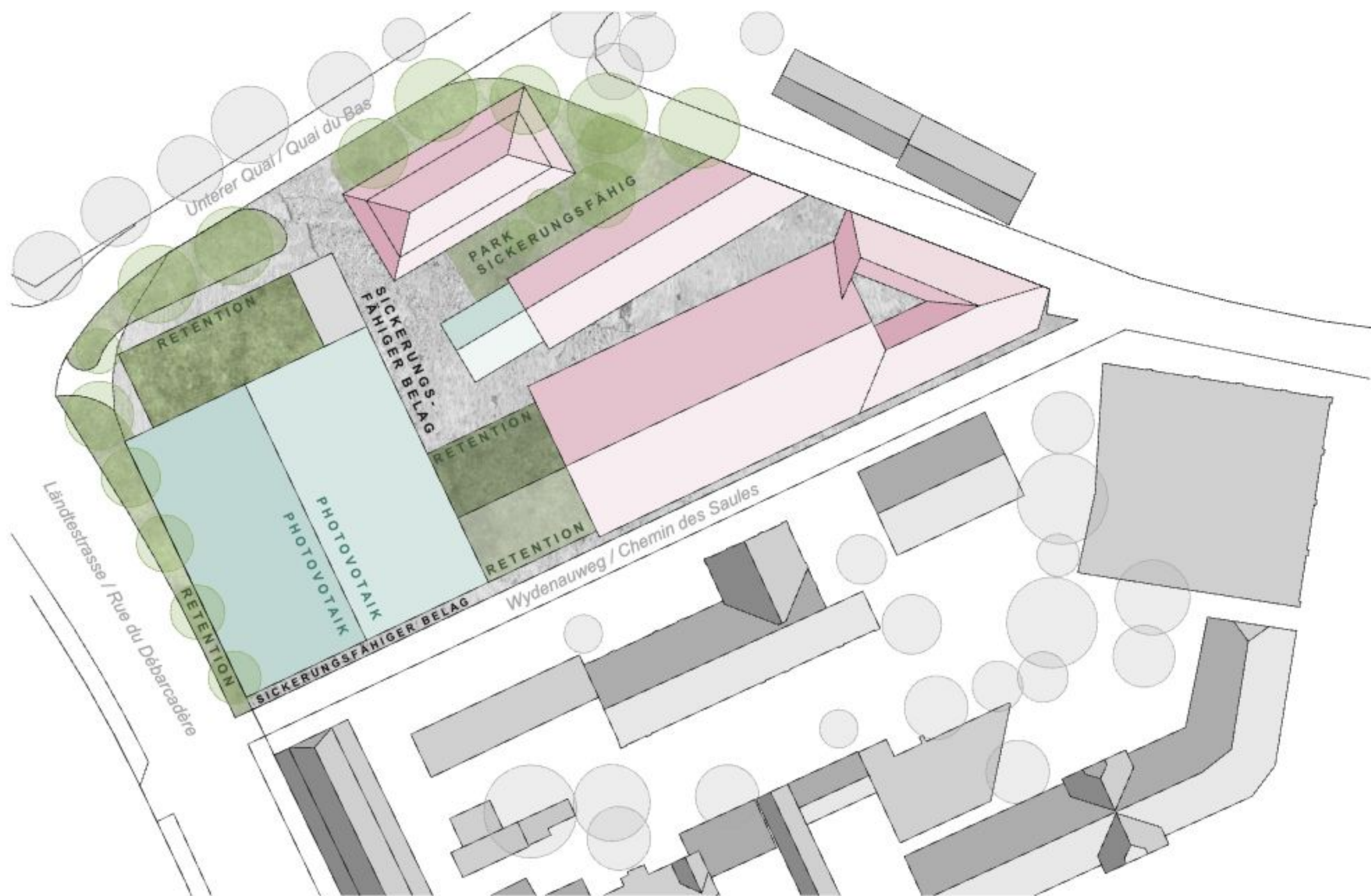


Situation und Kontext:

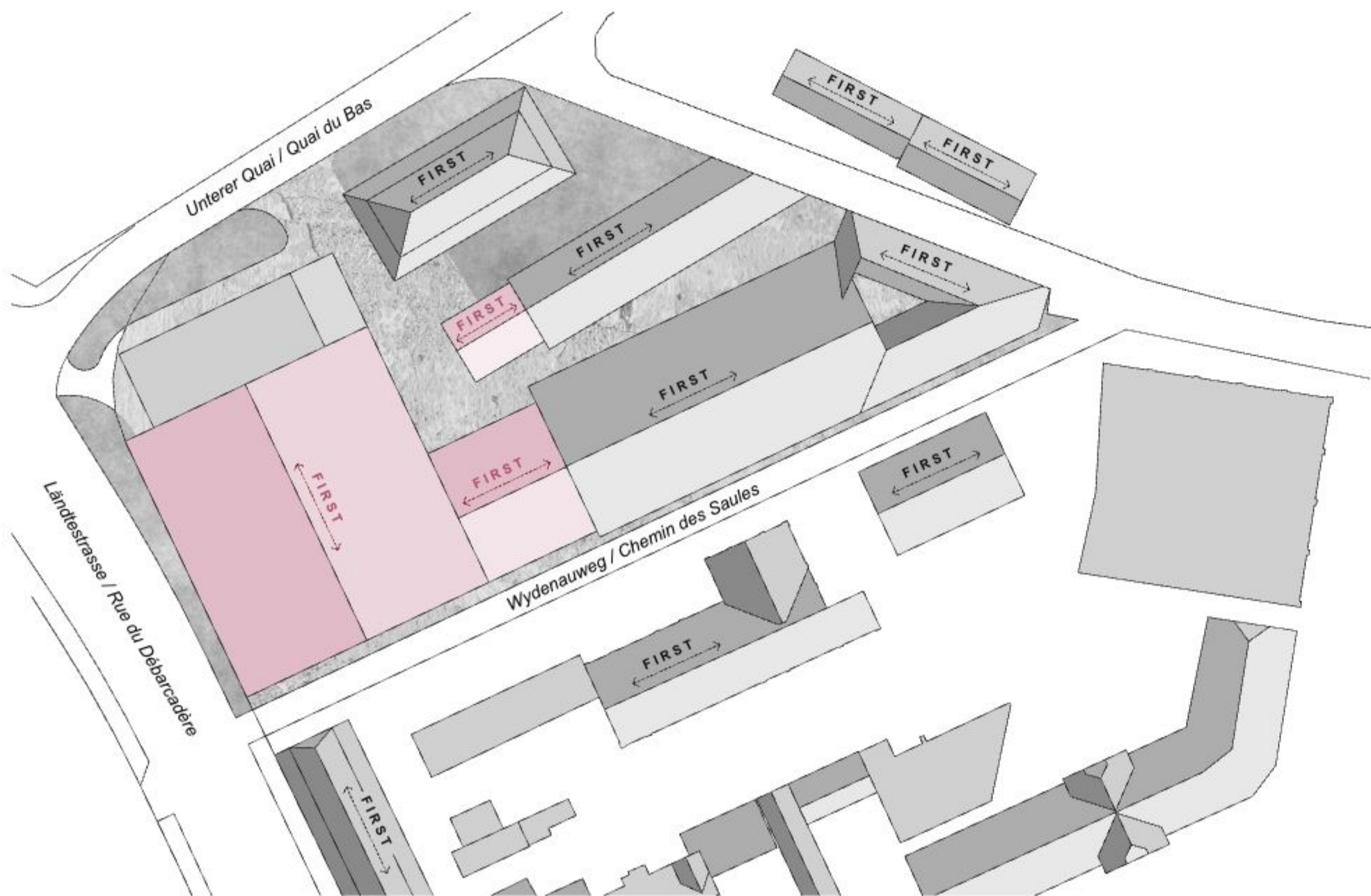


Dachaufsicht mit Umgebung Mst. 1:200

0 1m 2 4 10



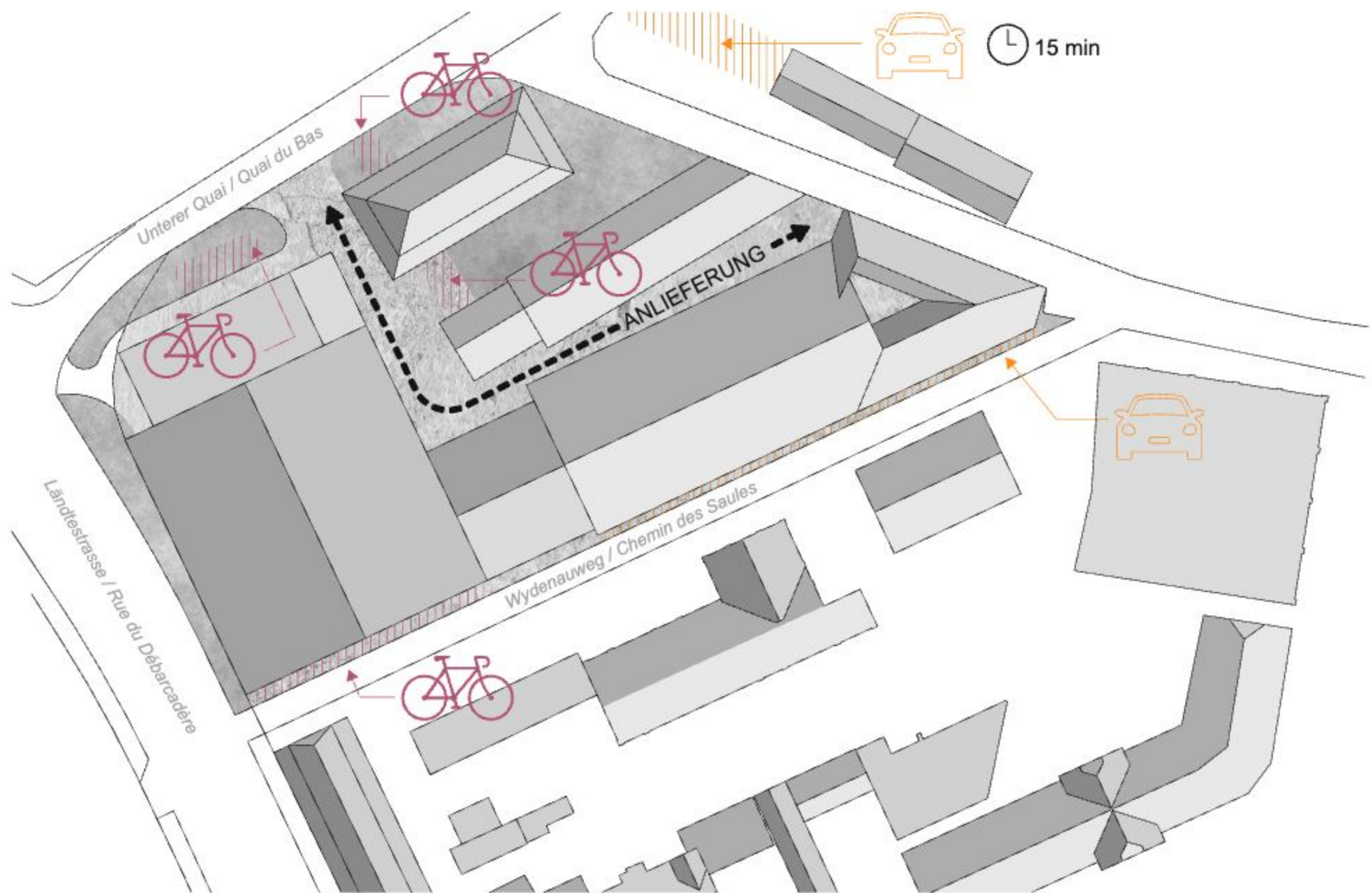
Nutzung der Flächen ohne Massstab



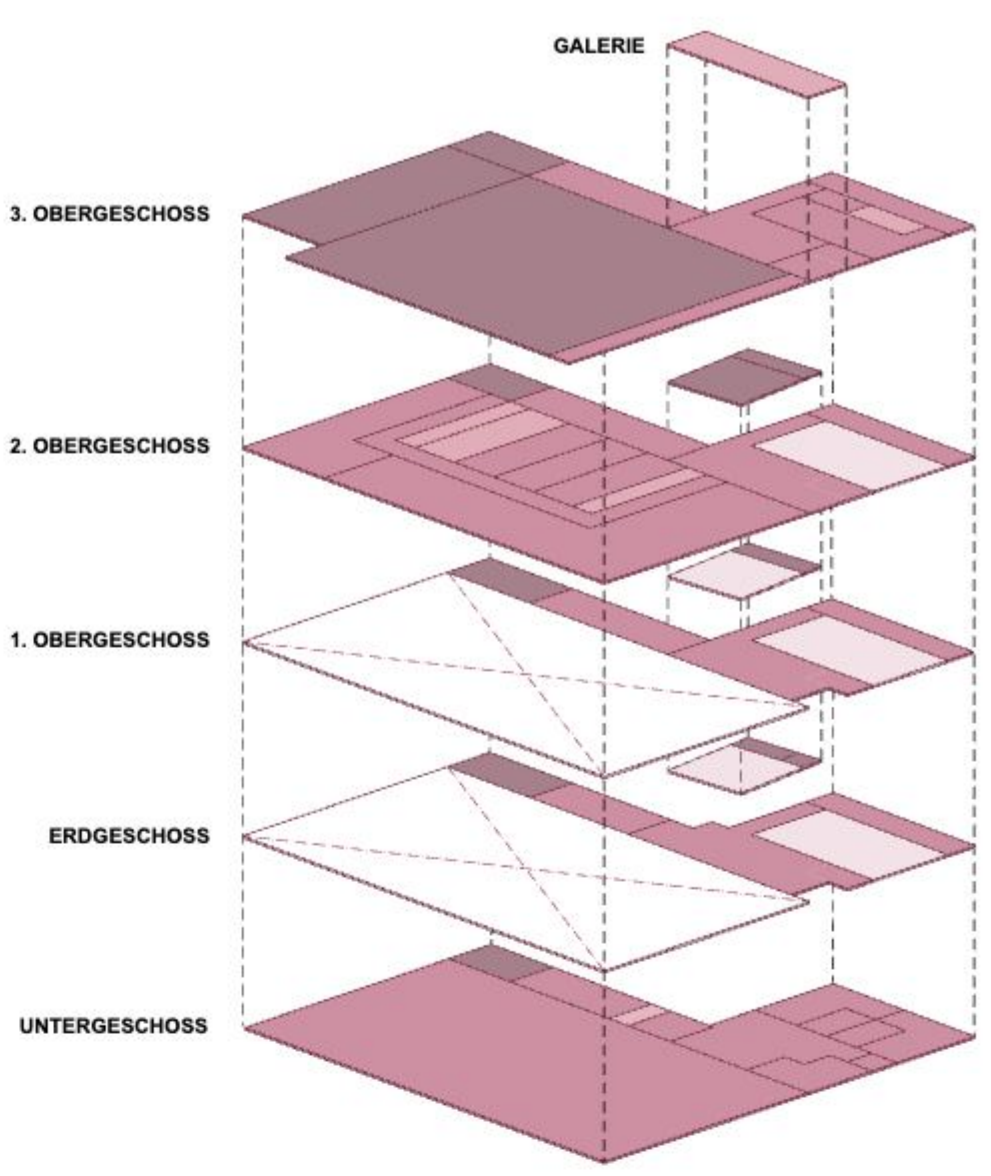
Ausrichtung der Dachflächen ohne Massstab



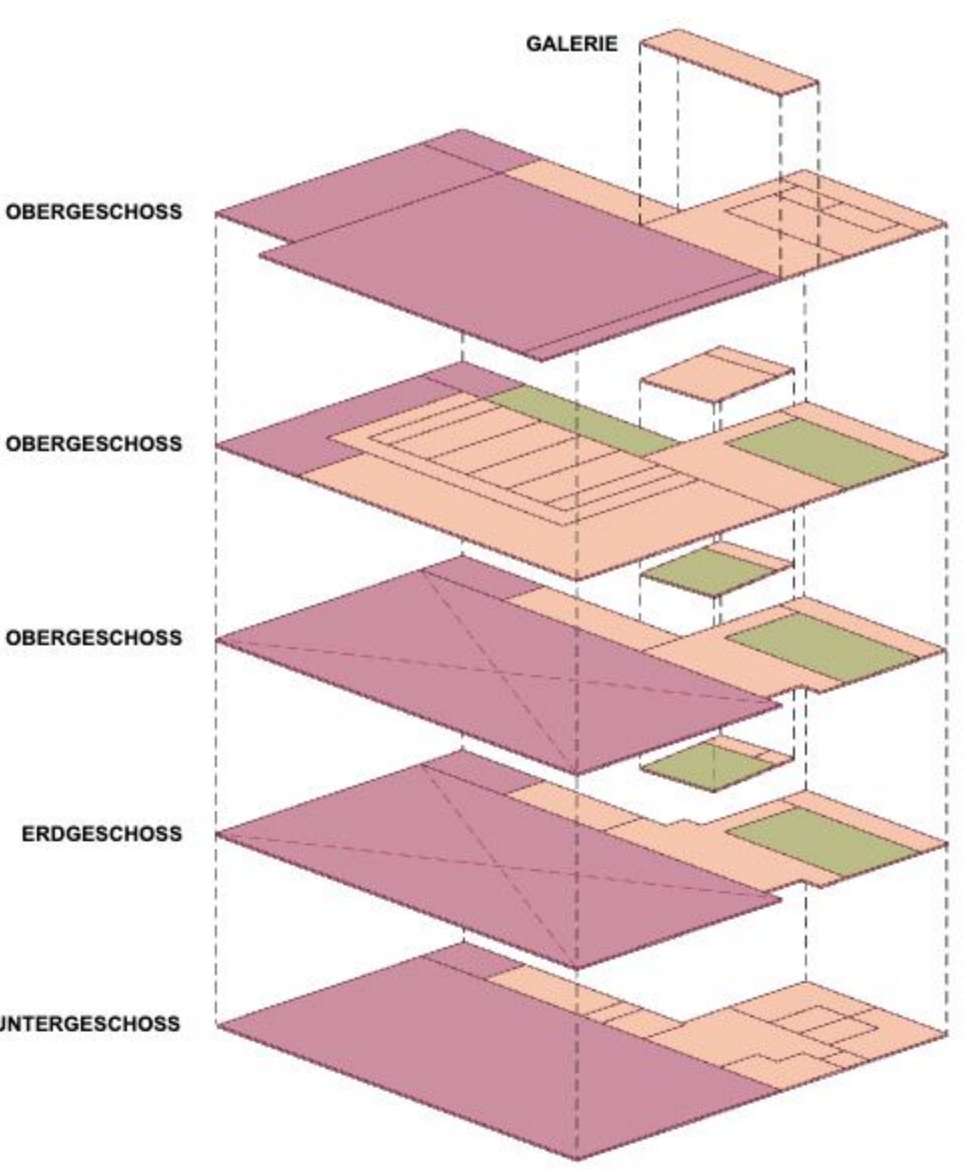
Erschliessung ohne Massstab
→ = Durchwegung Areal
↔ = Verbindung Aussenräume durch Gebäude
□ = Vertikale Erschliessung
▲ = Gebäudezugänge



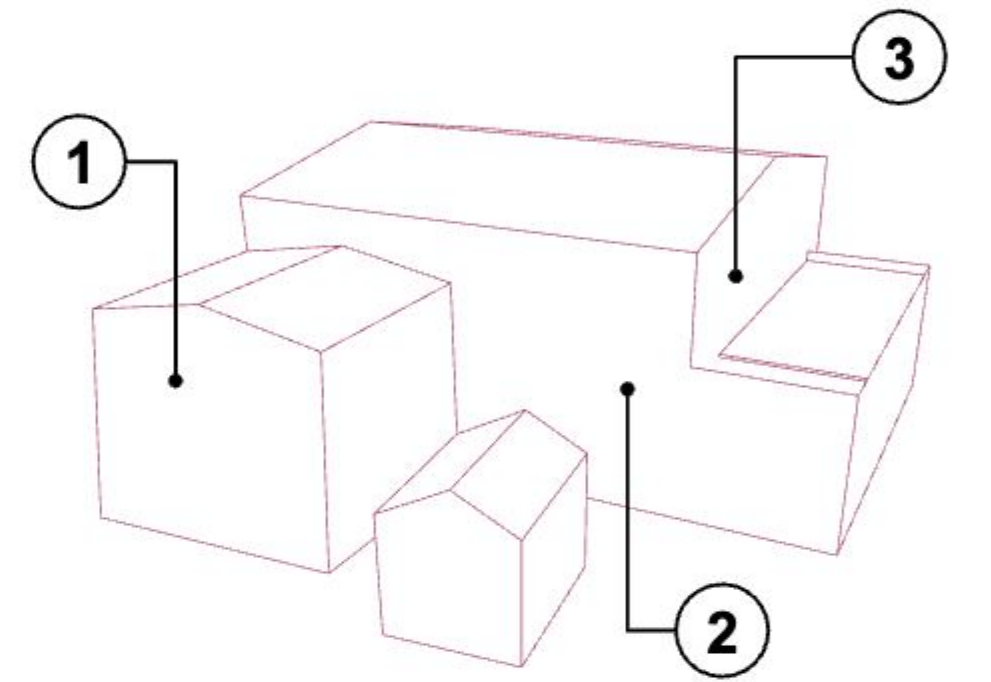
Verkehrskonzept Areal ohne Massstab



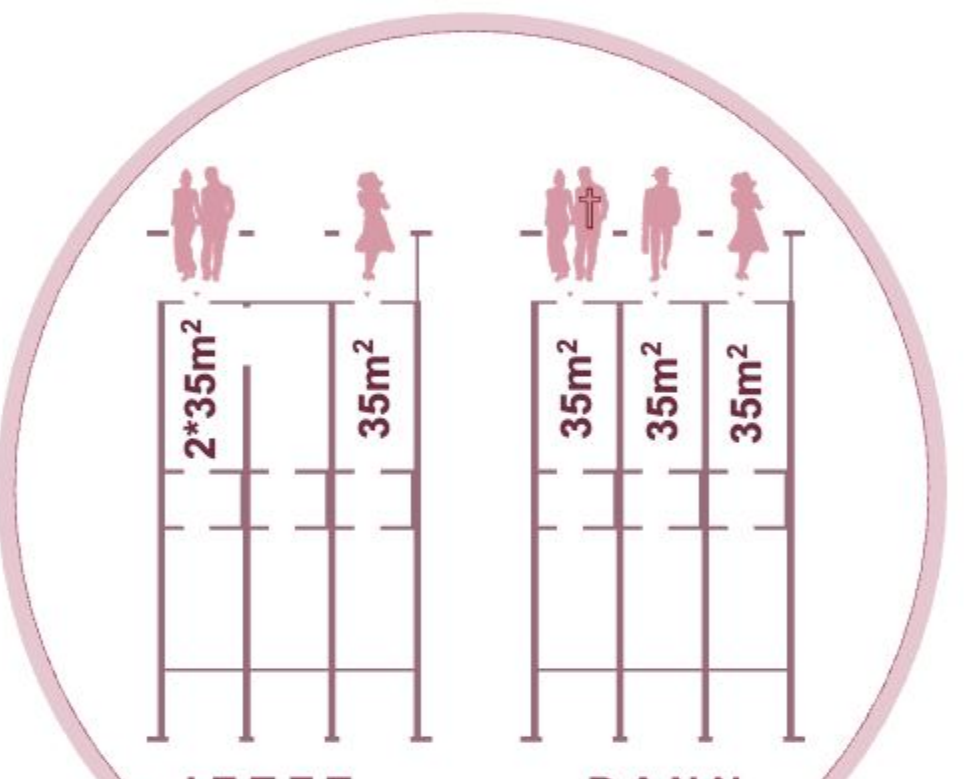
ÖFFENTLICHKEITSGRADE
ohne Massstab
■ = ÖFFENTLICH (24h begehbar)
■ = HALBÖFFENTLICH (Zutritt eingeschränkt)
■ = HALBPRIVAT (Zutritt für definierte Zielgruppen)
■ = PRIVAT (Zutritt eingeschränkt)



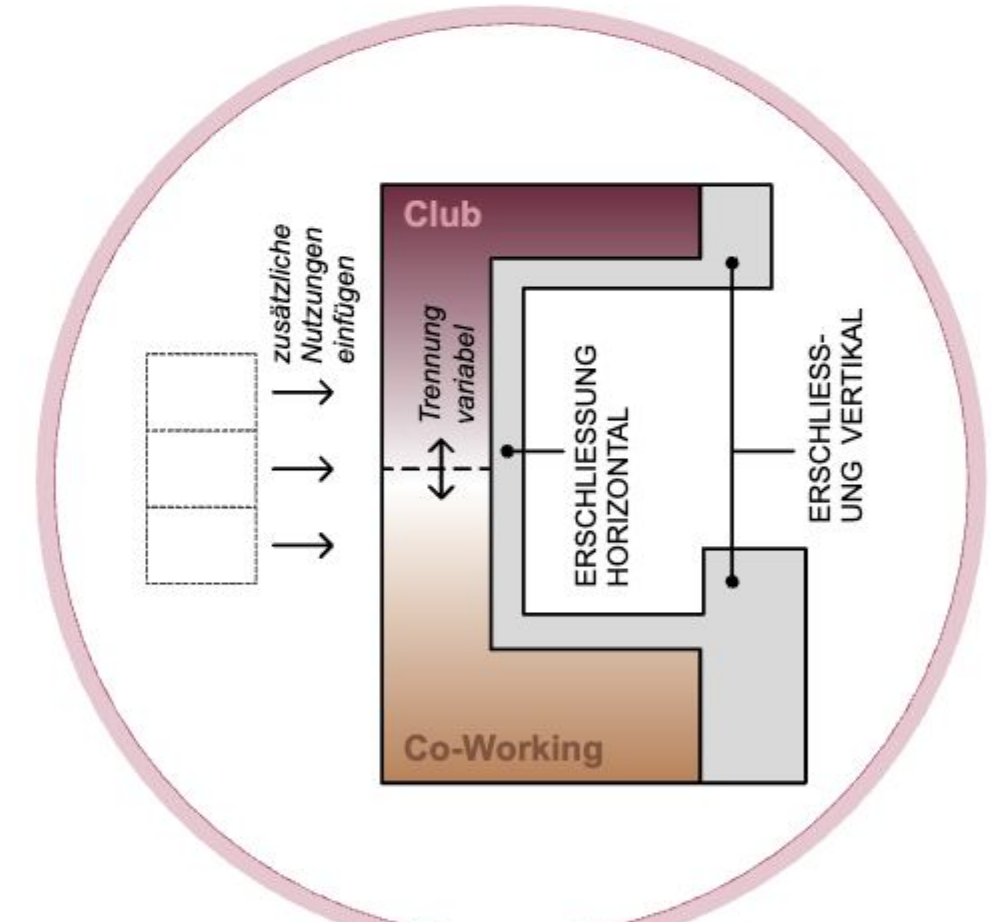
LAUTSTÄRKEN
ohne Massstab
■ = LAUT
■ = MITTEL
■ = LEISE



FLEXIBILITÄT UND VARIABILITÄT IN DER NUTZUNG
ohne Massstab



1 FLEXIBLER WOHNRAUM
ohne Massstab



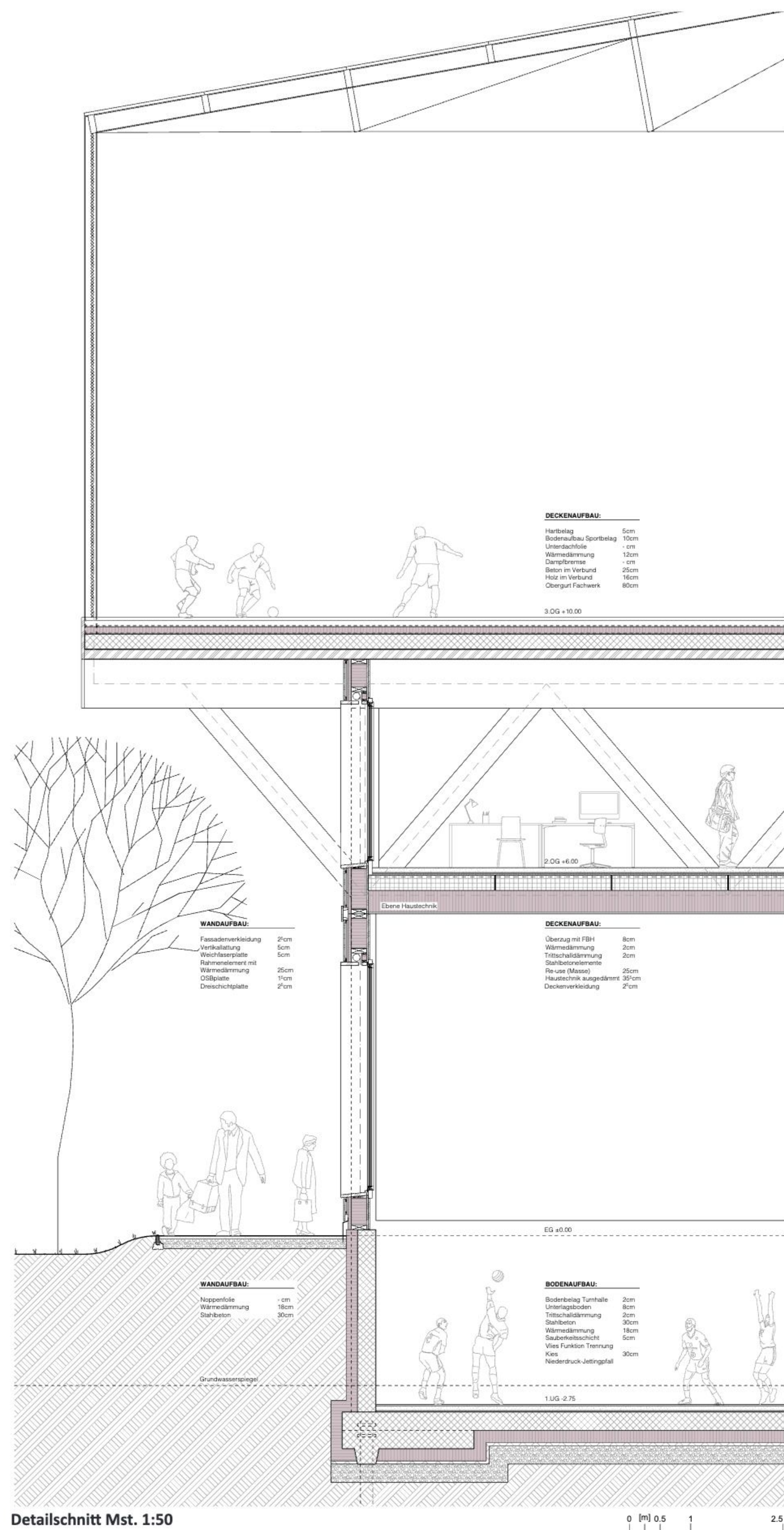
2 FLEXIBLER GEWERBERAUM
ohne Massstab



3 FLEXIBLE HALLENNUTZUNG
ohne Massstab



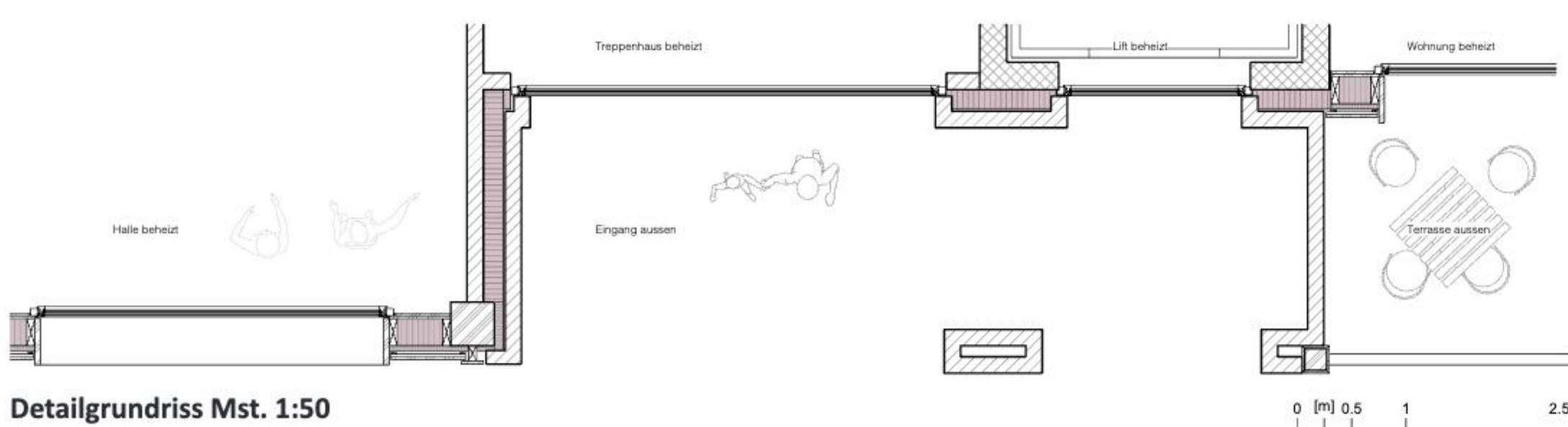
Fassade:



Detailschnitt Mst. 1:50



Detailsicht Mst. 1:50



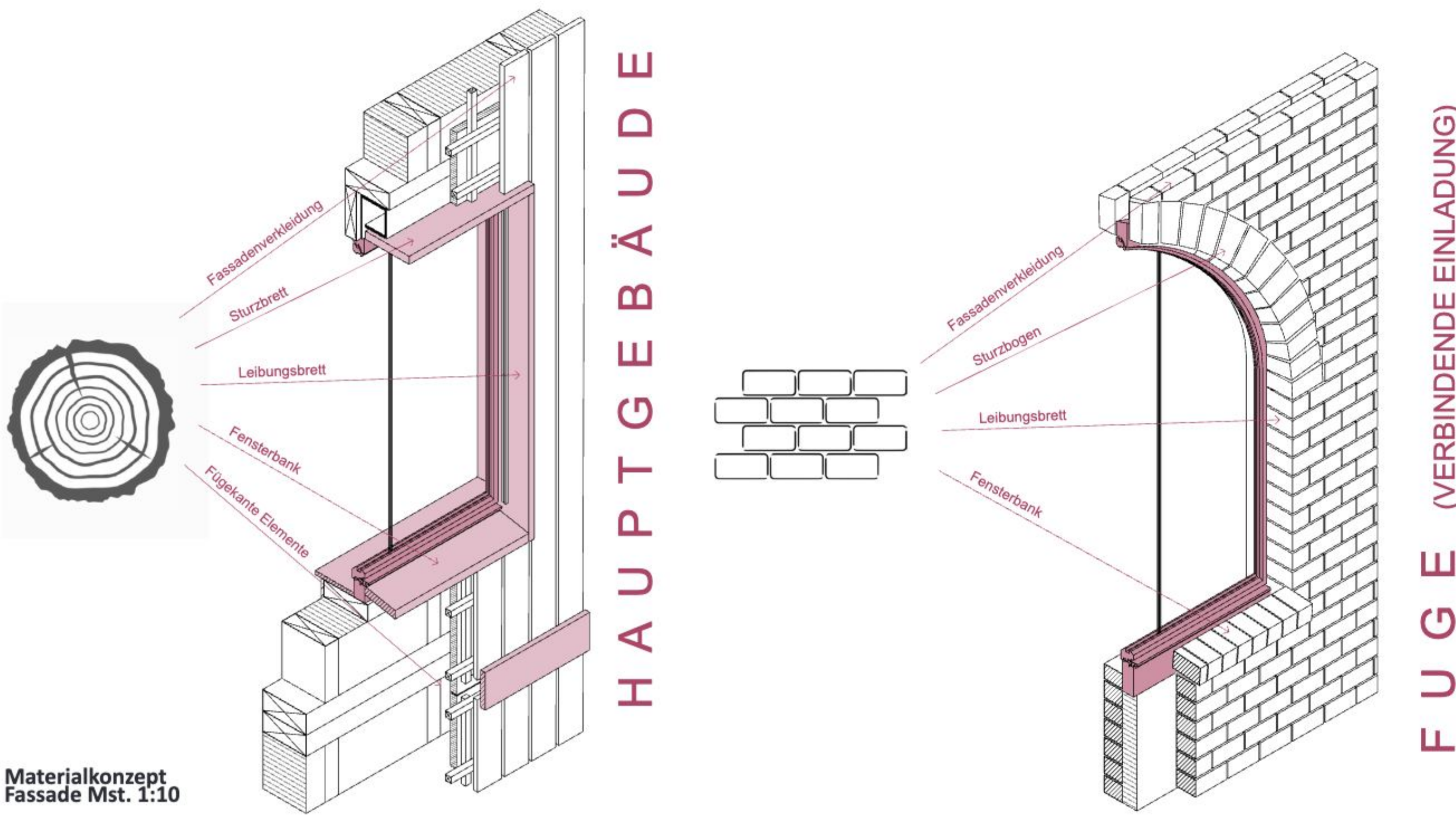
Detailgrundriss Mst. 1:50



Farbe und Material:



Farbkonzep



Materialkonzep
Fassade Mst. 1:10



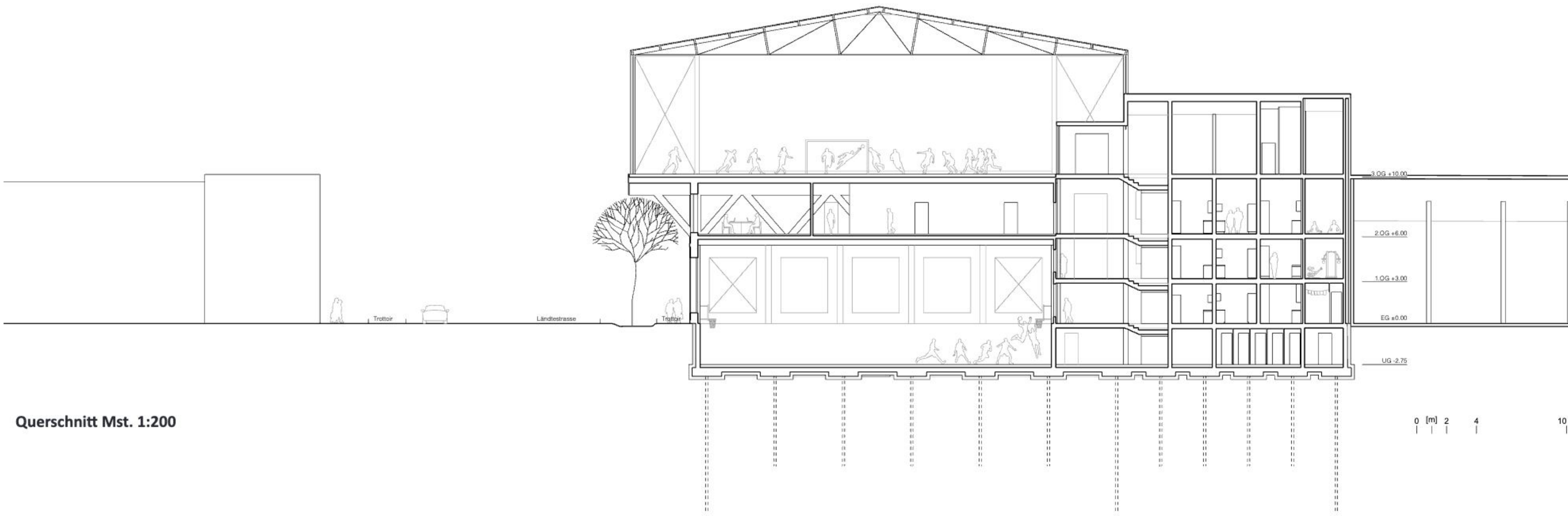
Visualisierung Aussenraum



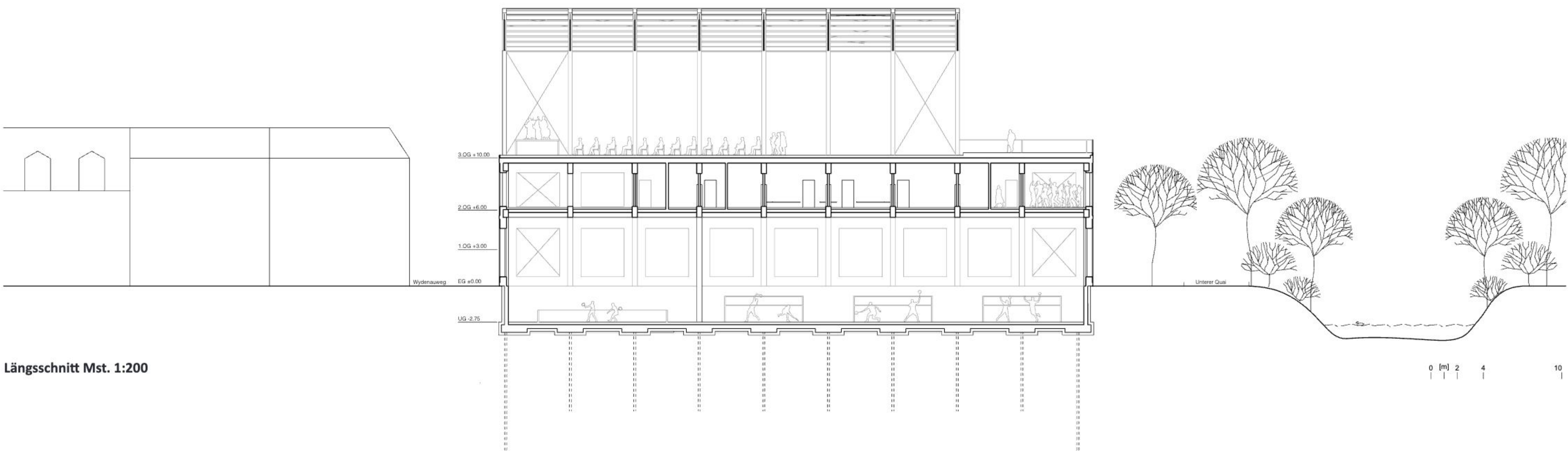
Visualisierung Innenraum



Schnitte:



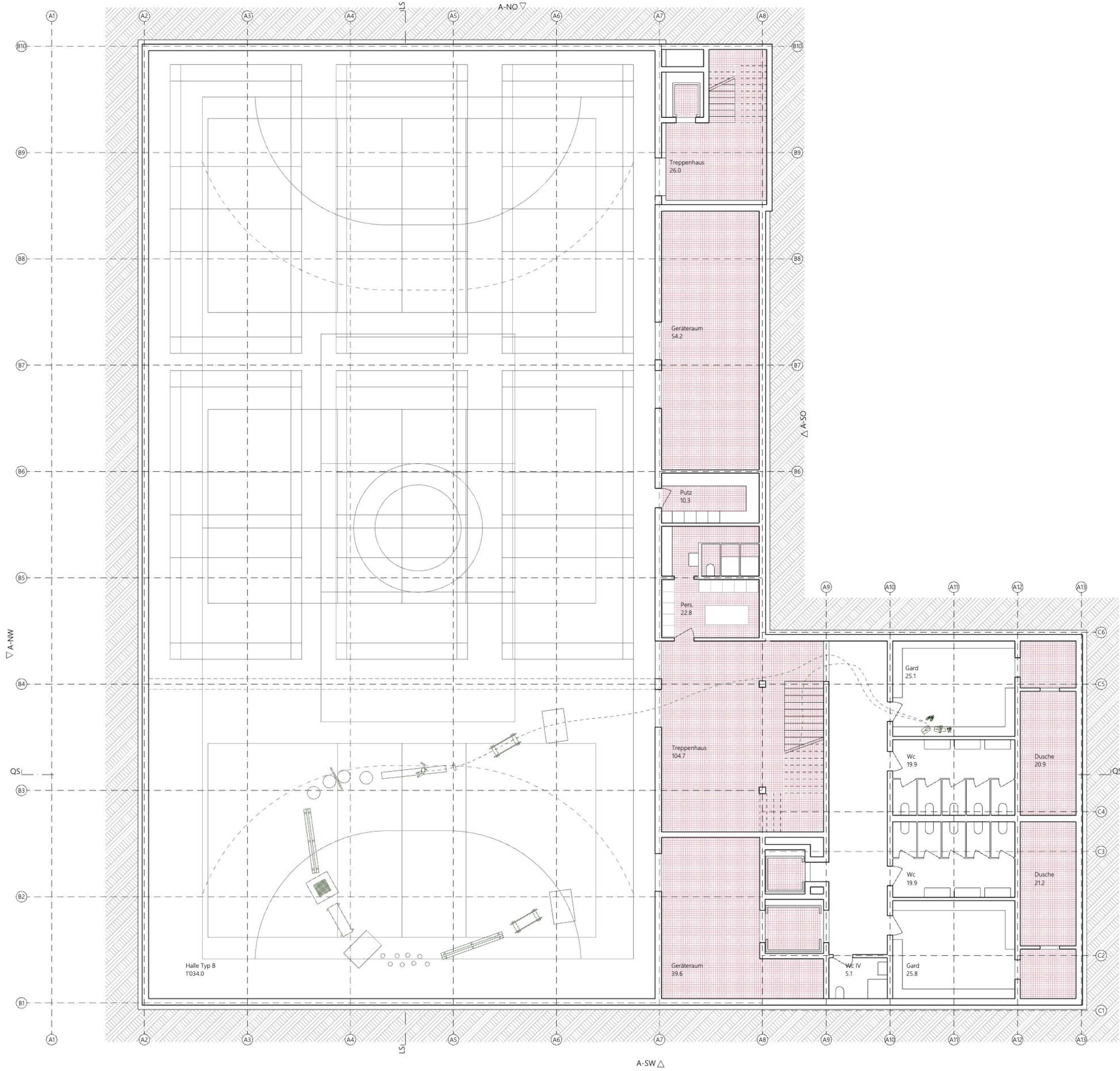
Querschnitt Mst. 1:200



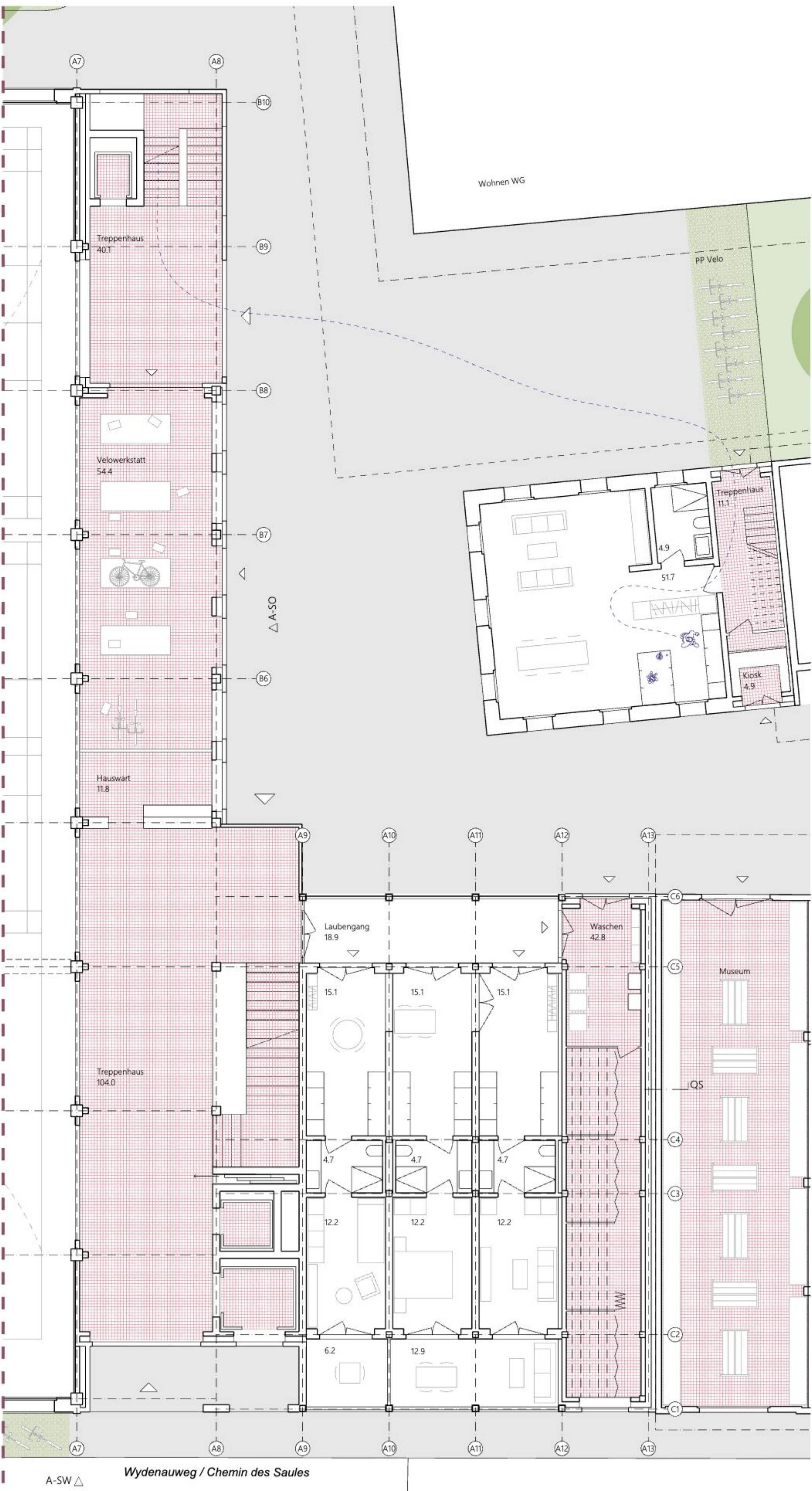
Längsschnitt Mst. 1:200



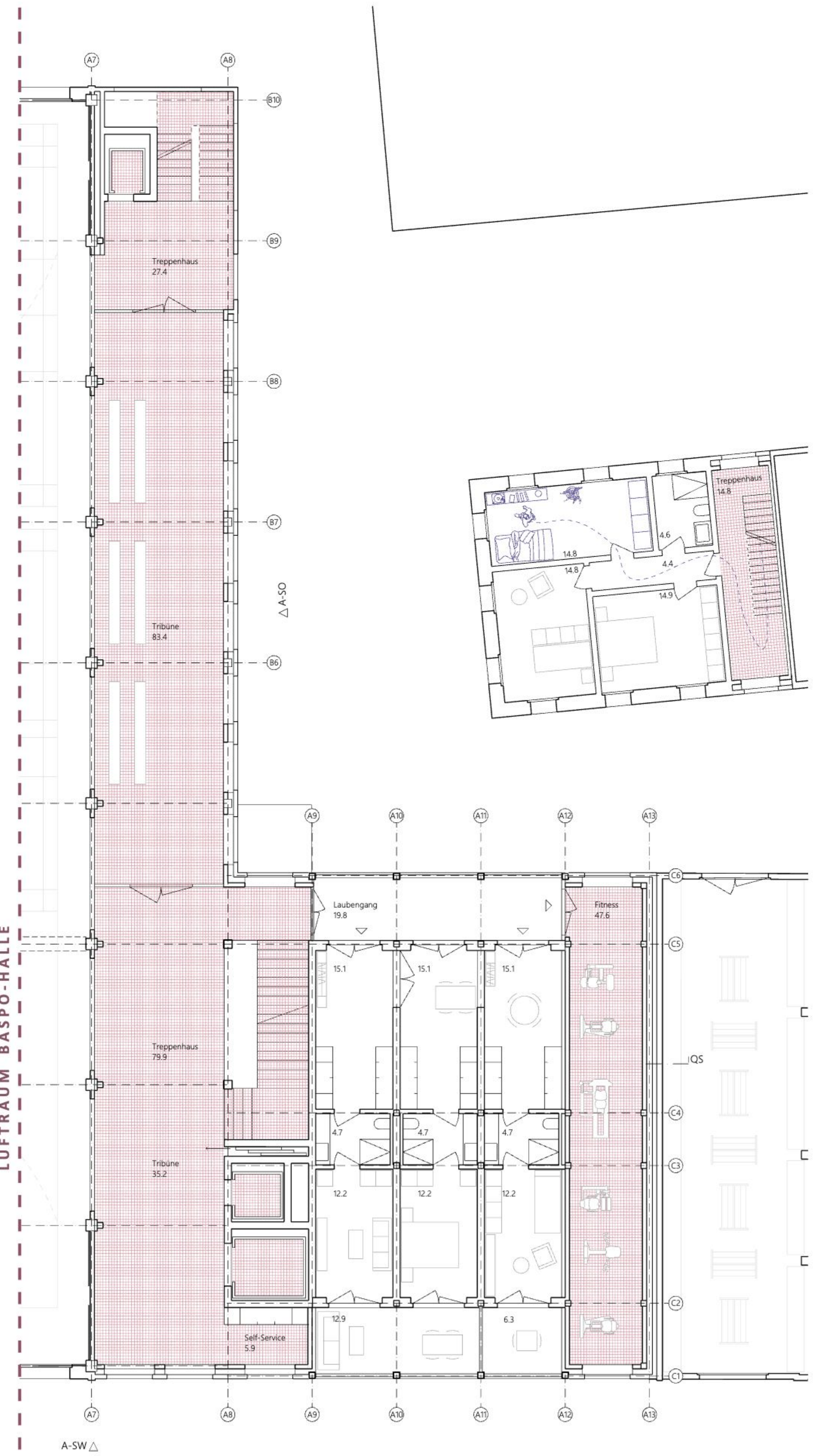
Grundrisse:



Untergeschoss Mst. 1:100



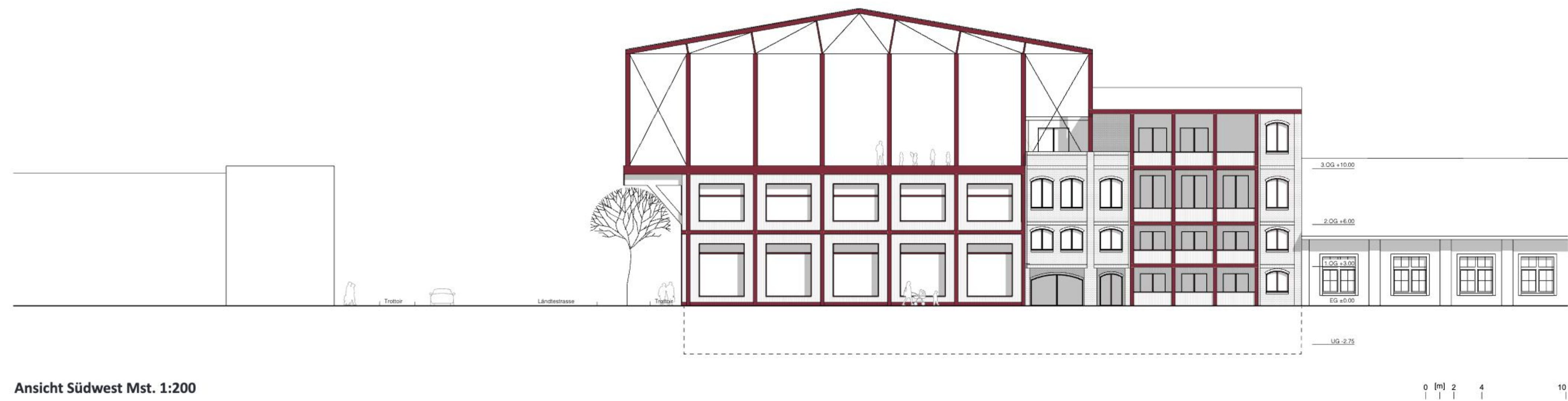
Erdgeschoss Mst. 1:100



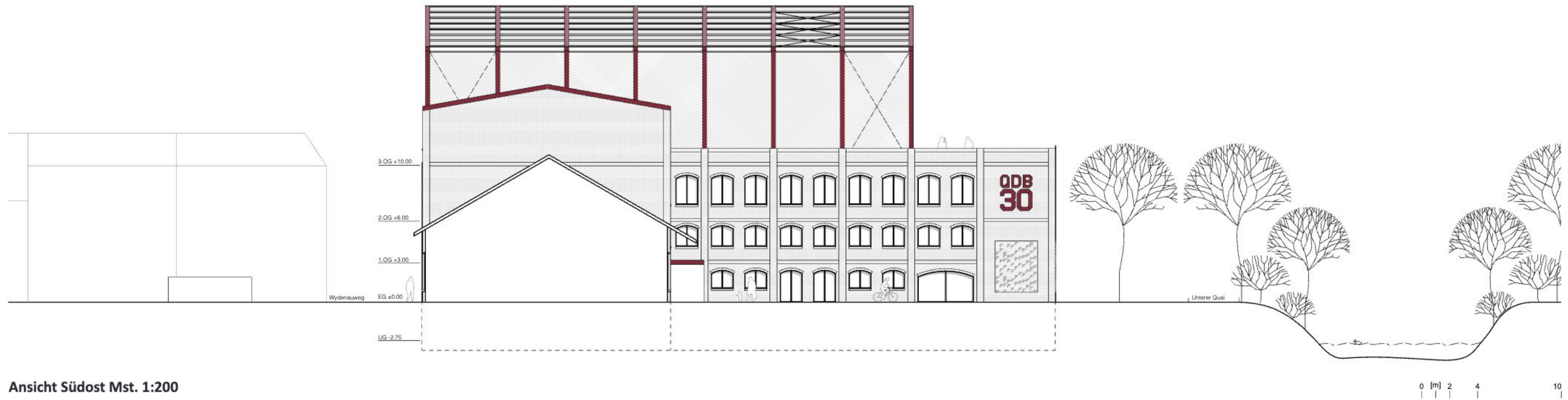
1. Obergeschoss Mst. 1:100



Ansichten:



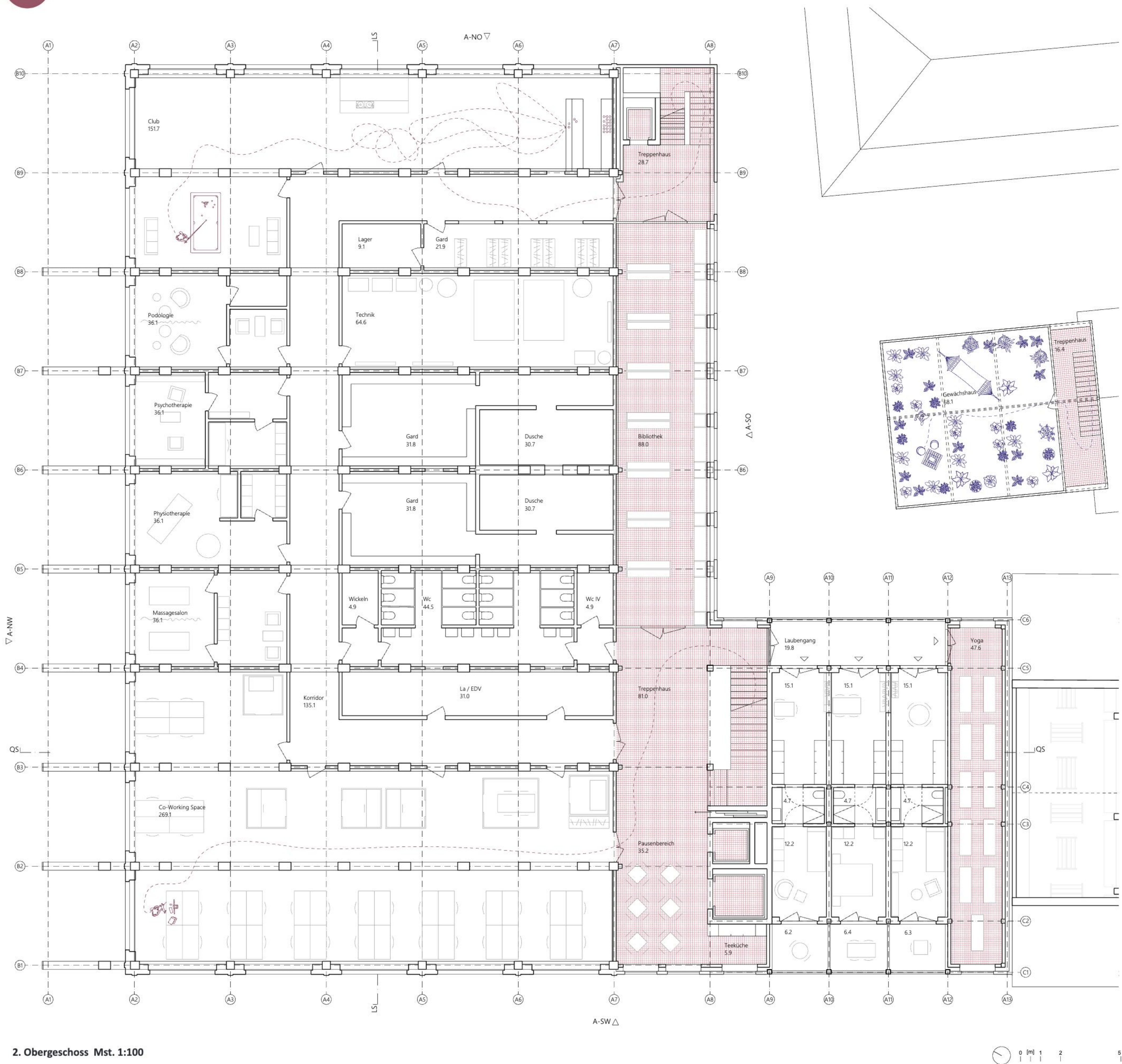
Ansicht Südwest Mst. 1:200



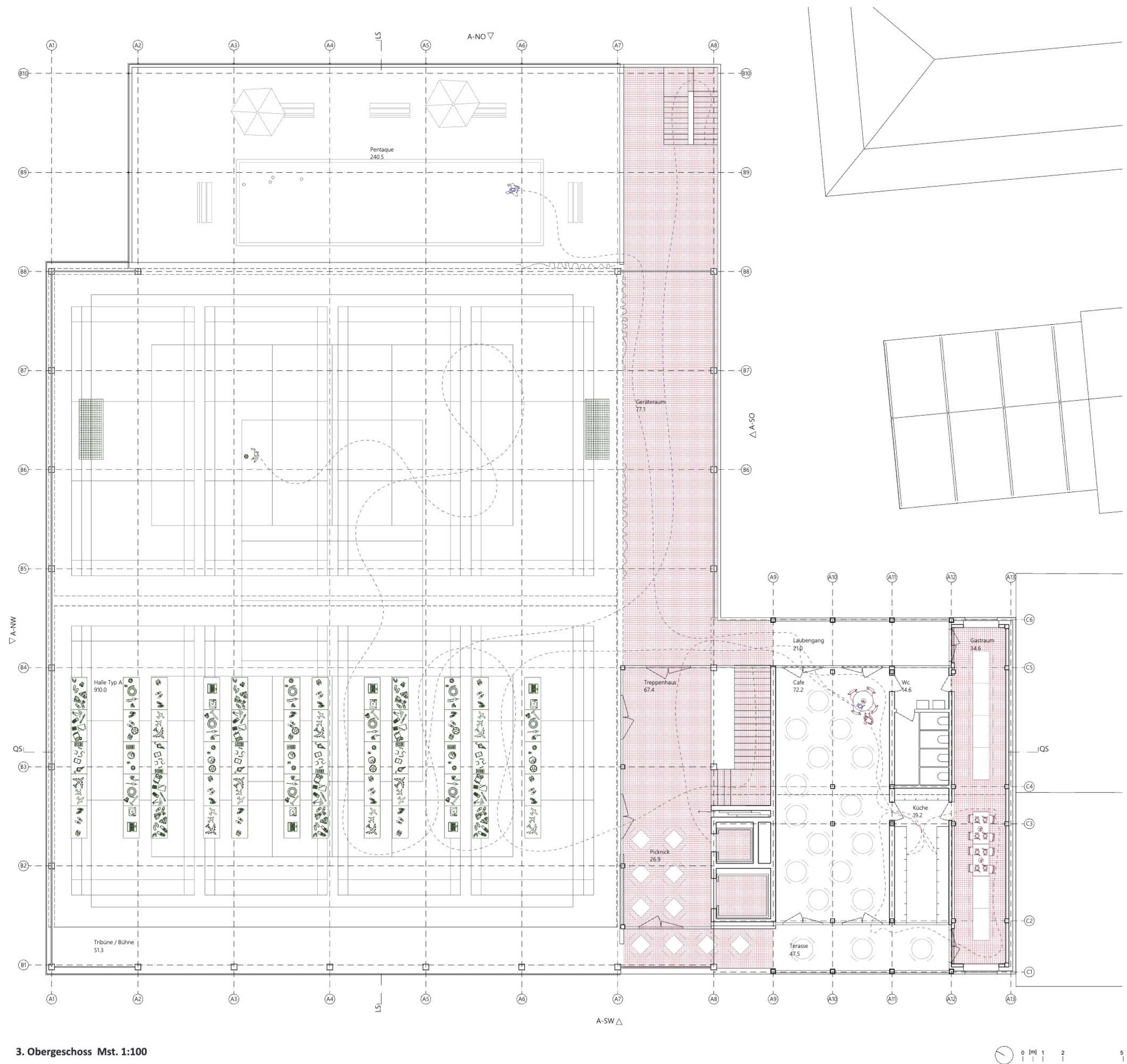
Ansicht Südost Mst. 1:200



Grundrisse:



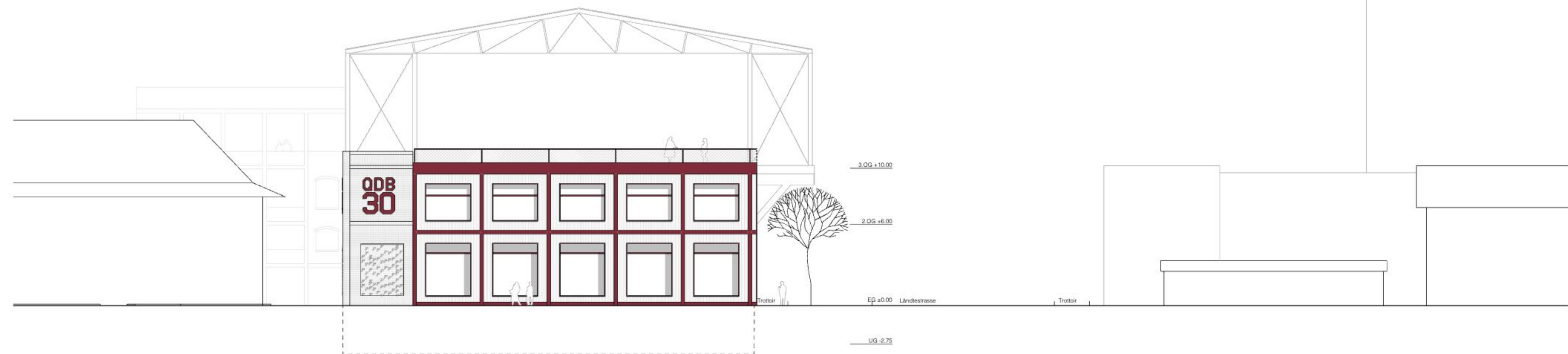
2. Obergeschoss Mst. 1:100



3. Obergeschoss Mst. 1:100

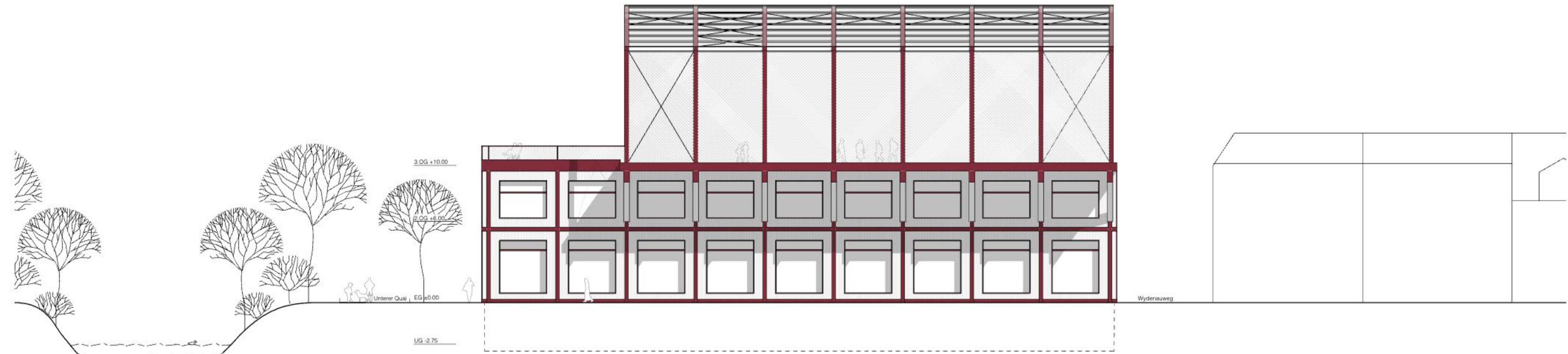


Ansichten:



Ansicht Nordost Mst. 1:200

0 1 2 4 10

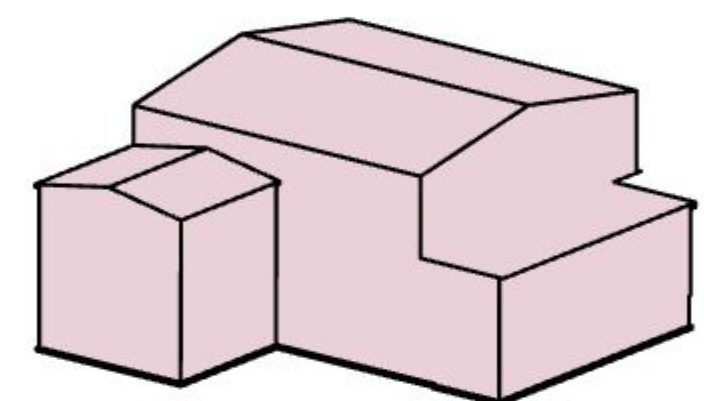


Ansicht Nordwest Mst. 1:200

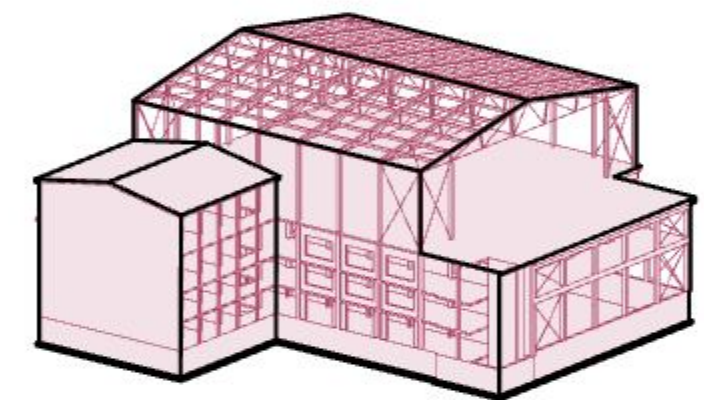
0 1 2 4 10



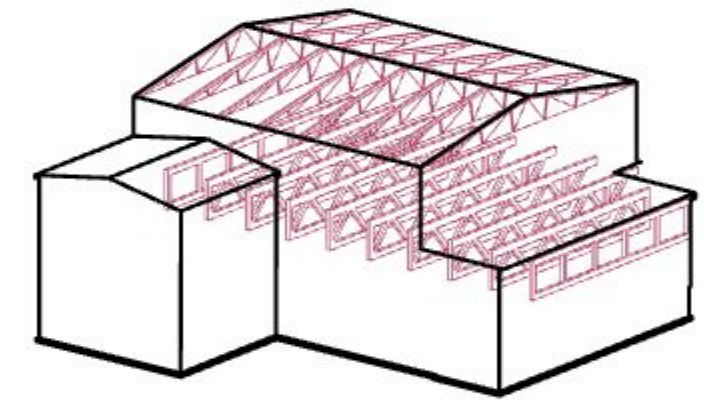
Interdisziplinäres Projekt:



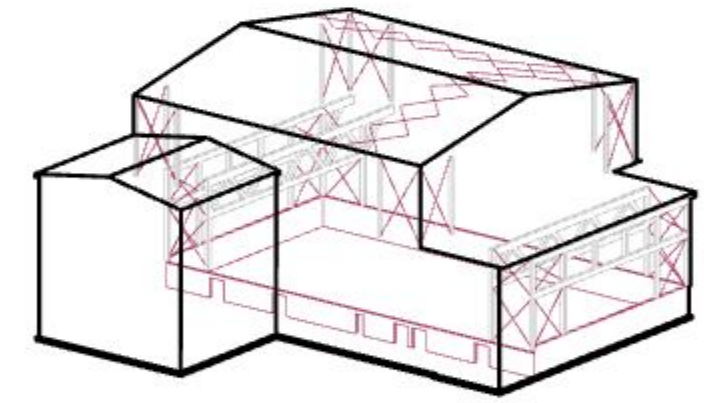
Gebäudevolumen



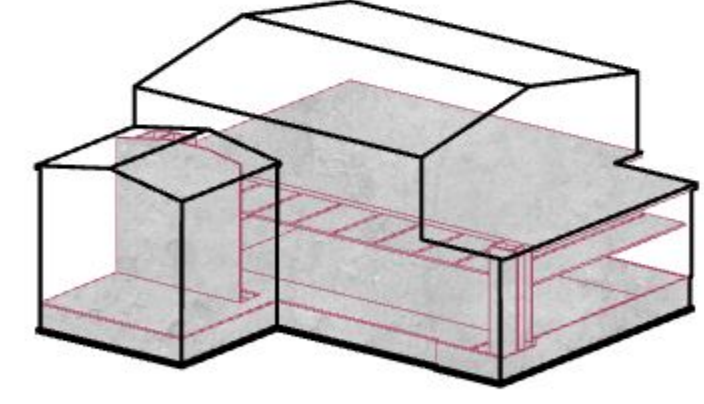
Tragwerk



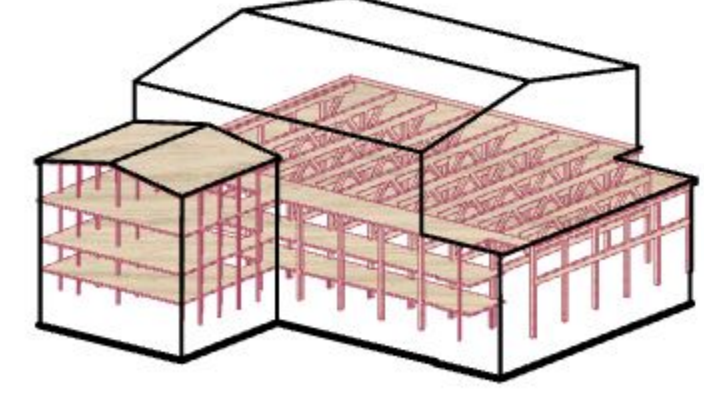
Fachwerk



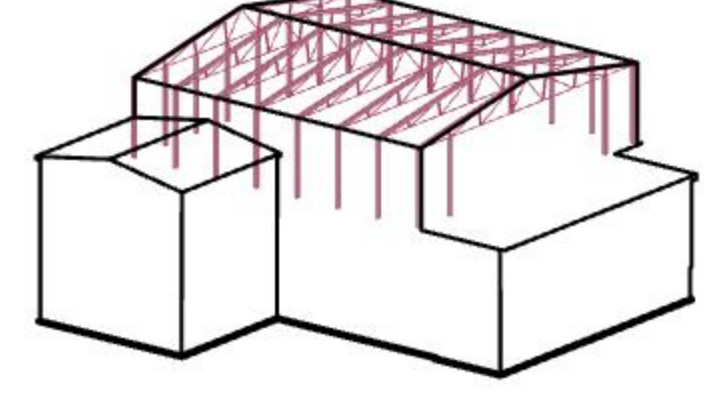
Horizontale Aussteifung Halle



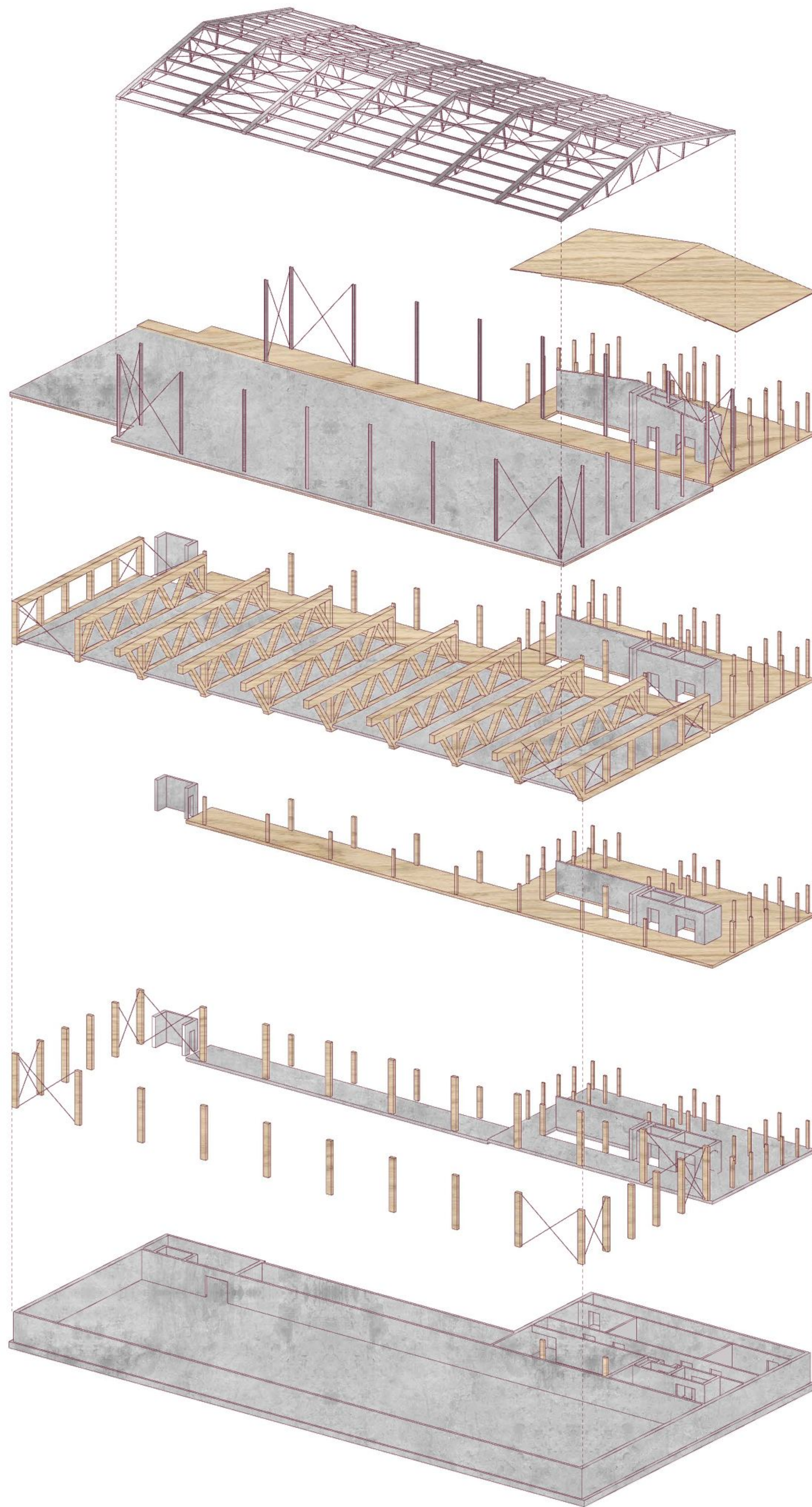
Tragwerk Materialität: Beton



Tragwerk Materialität: Holz



Tragwerk Materialität: Stahl



DACHGESCHOSS

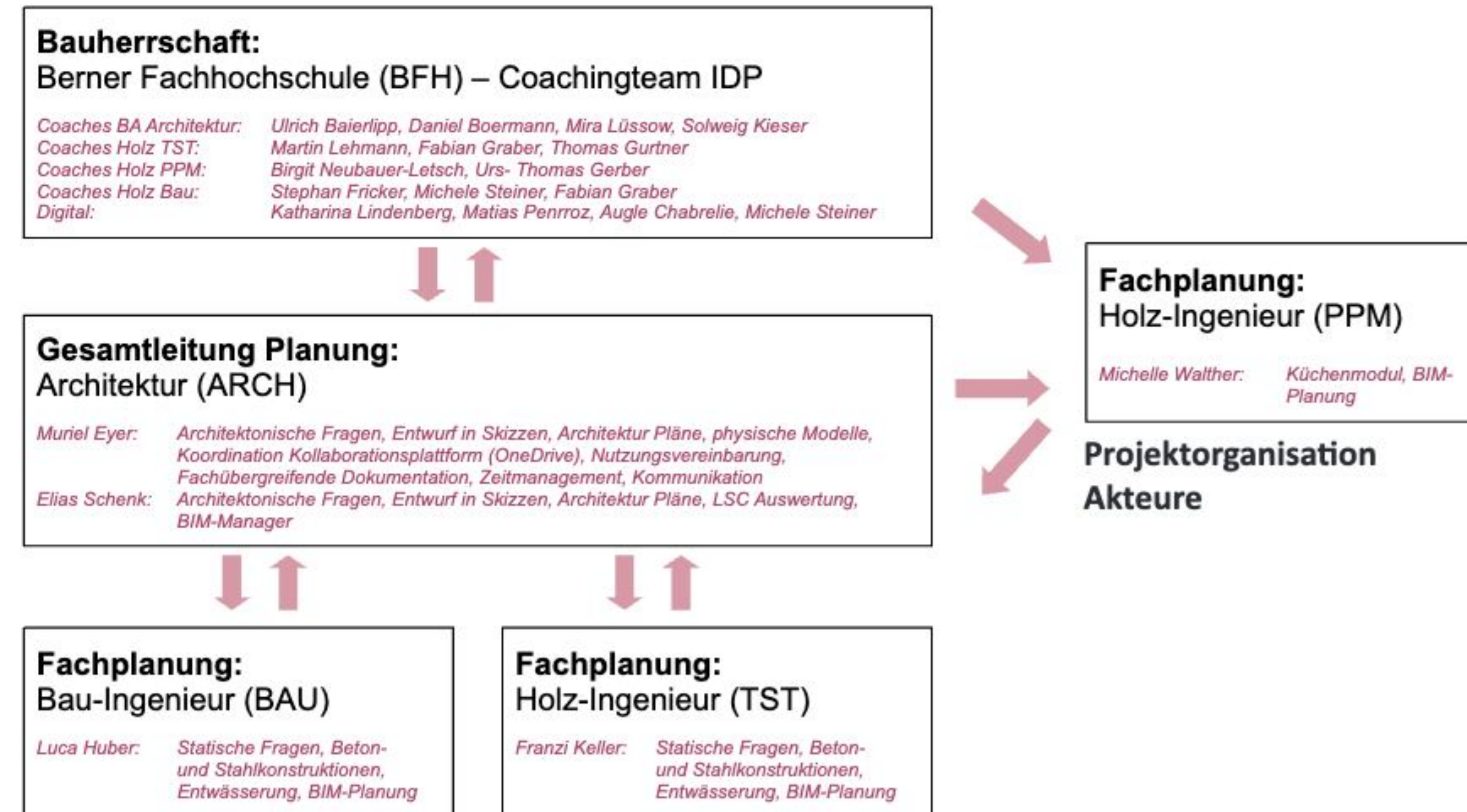
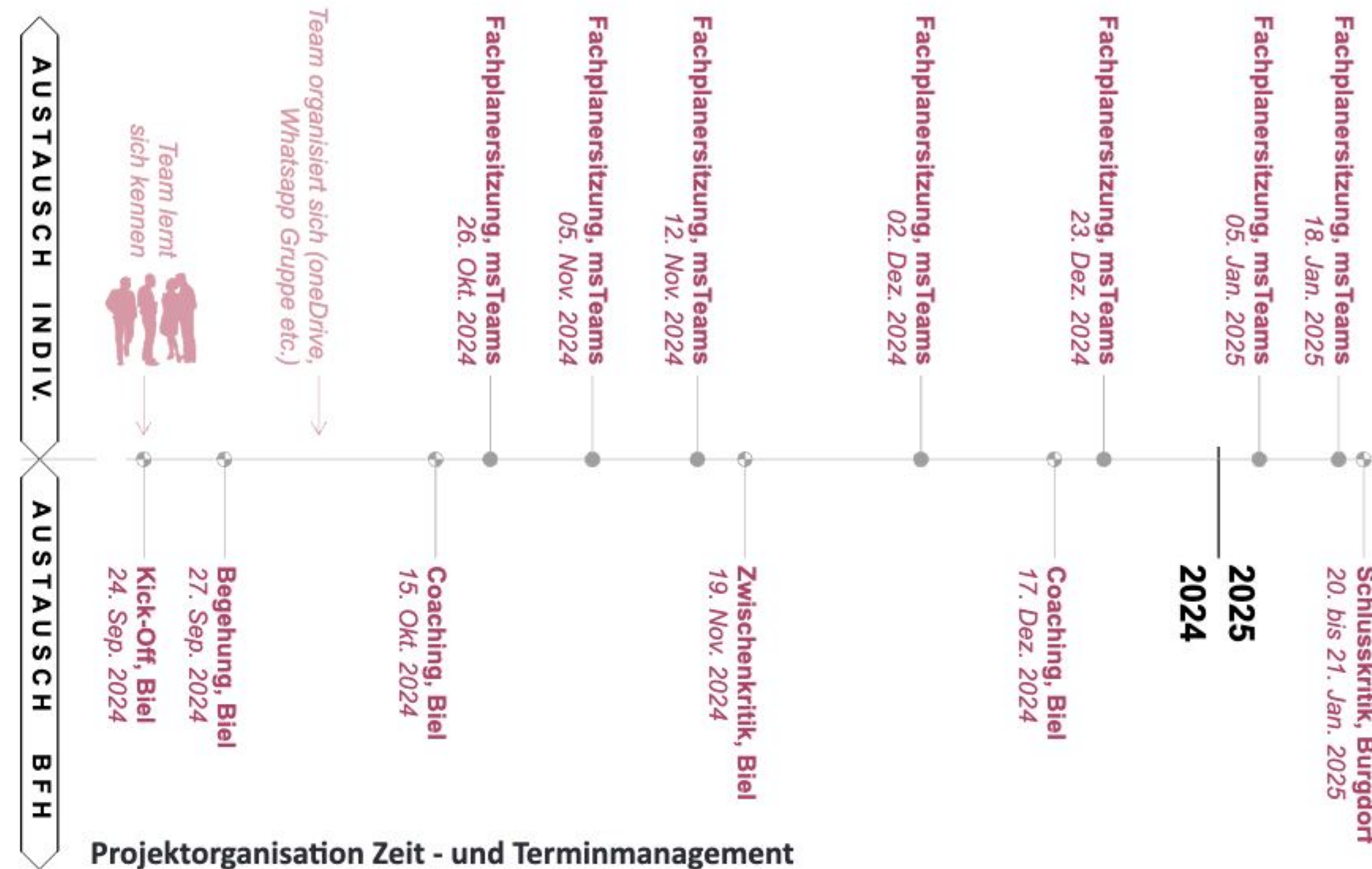
3. OBERGESCHOSS

2. OBERGESCHOSS

1. OBERGESCHOSS

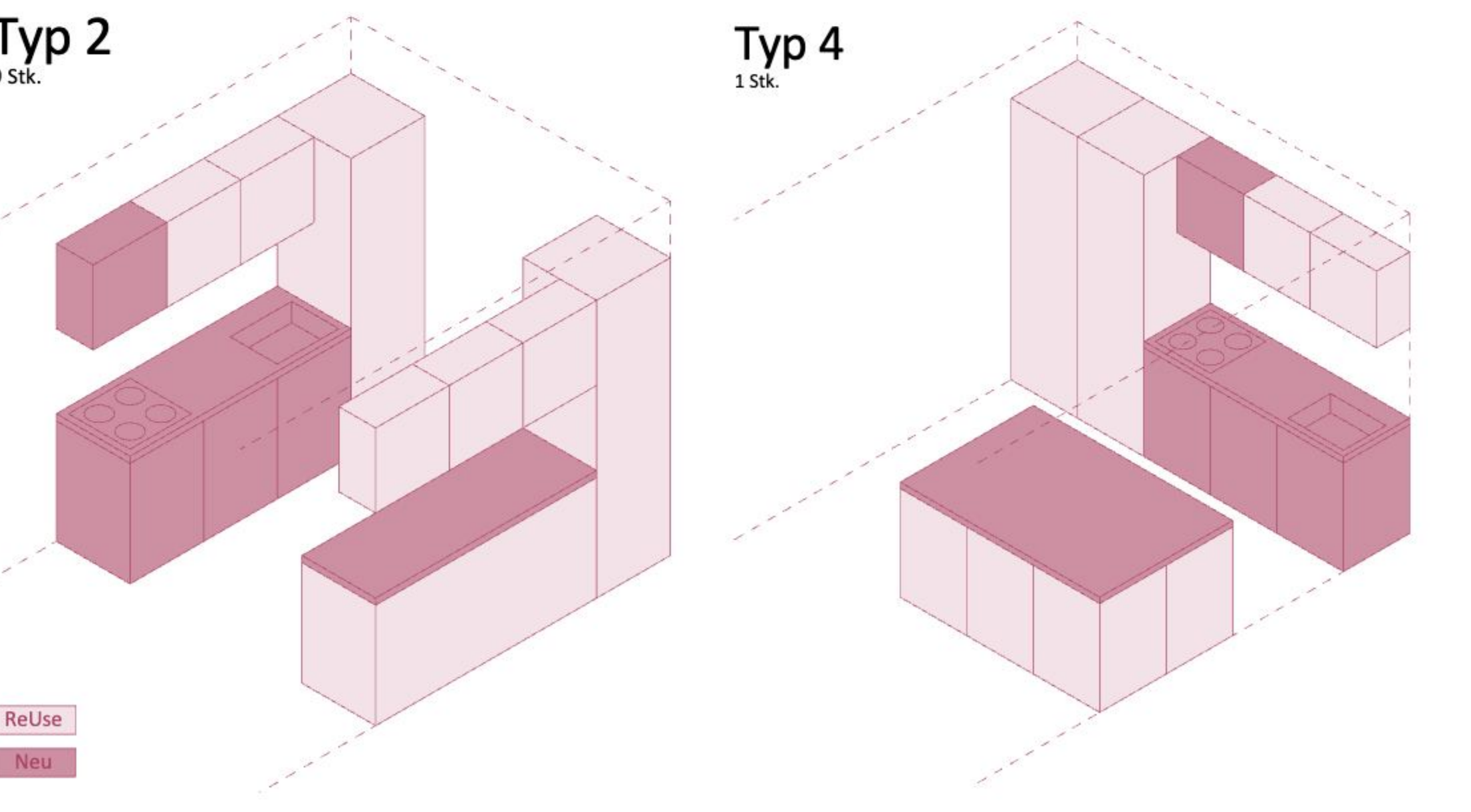
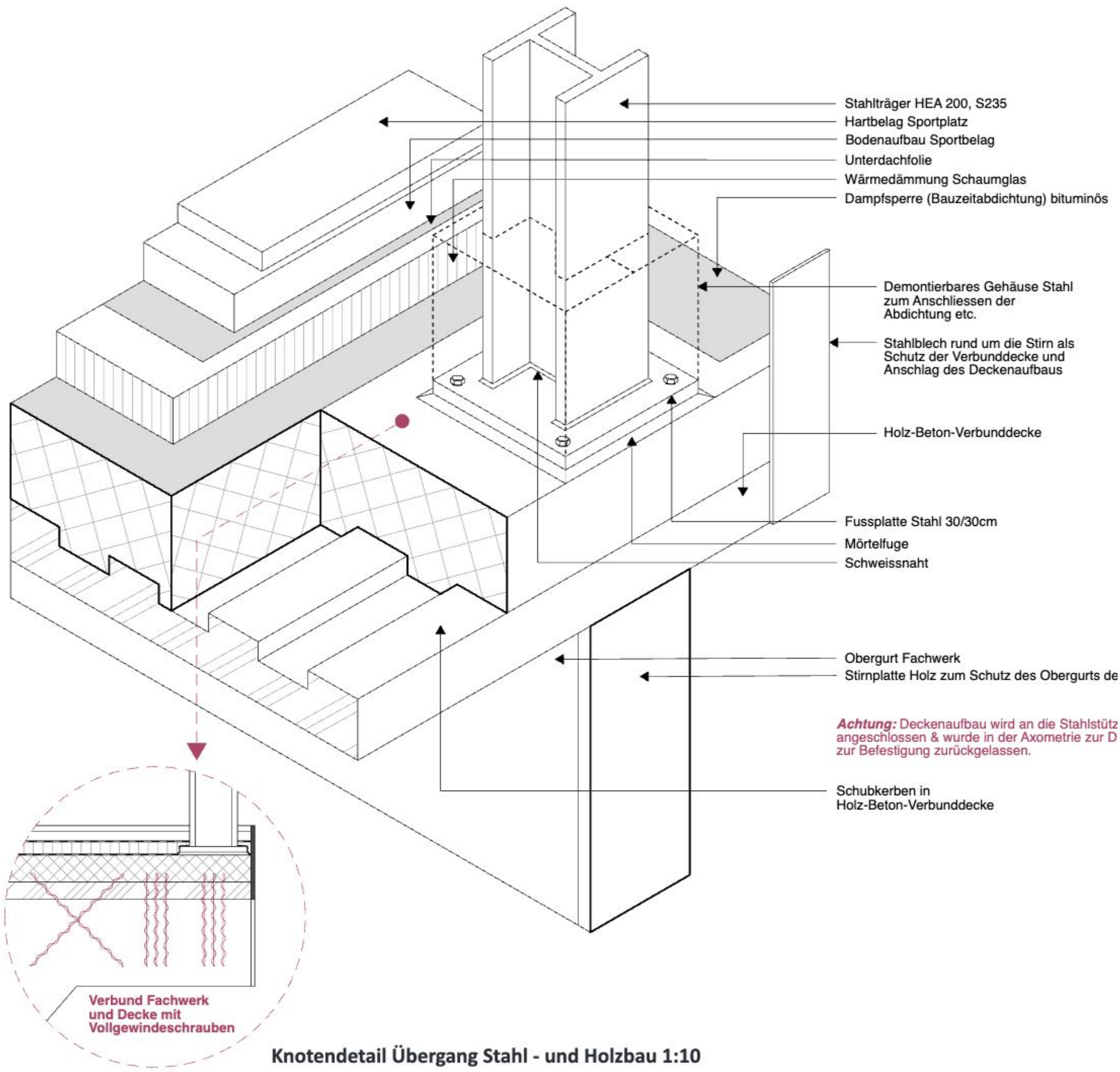
ERDGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



	Volumen		CO ₂ -eq	
	Volumen im Verhältnis zu anderen Materialien	Davon ReUse oder zum wiederverwenden	kg CO ₂ -eq im Verhältnis zu anderen Materialien	Davon ReUse oder zum wiederverwenden
Beton				
Holz				
Stahl				
Total				

Auswertung LCA



Durch die Zusammenarbeit von Architektur- und PPM-Studierenden wurden zwei Küchentypen für dieses Projekt entwickelt. Typ 2 wird mehrfach verbaut und muss daher flexibel sein, da es unwahrscheinlich ist, dass neun Küchen mit den genauen Maßen zum Einbaupunkt verfügbar sind. Daher können diese Küchen in Länge und Höhe variieren. Typ 4 hingegen wird nur einmal verbaut, weshalb das Risiko eingegangen wird, dass dieser nur wenige Zentimeter in der Länge variieren kann. Mit den flexiblen Parametern können die Küchen spät im Bauablauf bestellt werden, wodurch lange Lagerzeiten vermieden werden. Abgesehen von Abwasser- und Wasseranschluss muss nichts im Rohbau definiert werden. Die Stromanschlüsse werden aufputz verbaut und können so wenige Tage vor dem Einbau fixiert werden. Die Analyse ergab, dass das Wiederverwenden von alten Backöfen und anderen Geräten nicht sinnvoll ist. Beide Küchentypen sind mit zusätzlichem Stauraum ausgestattet, sodass der ReUse-Anteil am Volumen trotz neuer Geräte deutlich über 50% liegt.

Re-use Küchen PPM ohne Massstab